

Nr  
43

A  
U  
G  
20  
08

# Umwelt INFORMATIK

**Informatik für Umweltschutz,  
Nachhaltige Entwicklung  
und Risikomanagement**



# **F**achausschuss Umweltinformatik

Die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen ist eine der vordringlichsten Aufgaben unserer industrialisierten Gesellschaft. Ein zentrales Problem hierbei ist, die für die Beurteilung der Vorgänge in der Umwelt erforderlichen Daten und Kenntnisse zu gewinnen und zu verarbeiten sowie ökologisch verträgliche Handlungsstrategien abzuleiten. Der Informatik mit ihren Methoden und Techniken wie Datenbanken, Rechnernetze, Hypermedia-Technik, Bildverarbeitung, Modellbildung und Simulation kommt bei der Informationsverarbeitung auf dem Umweltsektor eine zentrale Rolle und damit verbunden eine entsprechende Verantwortung zu. Sie ist gefordert, ihren Beitrag zur Lösung der Umweltprobleme zu leisten.

Der Fachausschuss Umweltinformatik hat sich das Ziel gesetzt, den Erfahrungsaustausch und die wechselseitige Anregung zwischen Forschung, Entwicklung, Anwendung und Politik zu fördern und zu einem verstärkten Einsatz der Informatik bei der Lösung der Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsprobleme zu motivieren. Er wendet sich an Wissenschaftler, Ingenieure und Interessierte in Forschung, Industrie und Behörden, die im Umwelt- und anderen Nachhaltigkeitsbereichen tätig sind. Er will insbesondere junge Informatiker auf die wachsende Bedeutung dieser Anwendungsgebiete aufmerksam machen.

Der Fachausschuss Umweltinformatik (UI-FA) hat ca. 350 Mitglieder. Er umfasst drei Fachgruppen:

- FG Umweltinformatik (UI)
- FG Betriebliche Umweltinformationssysteme (UI-BUIS)

## **Informationen im Web**

Informationen und aktuelle Hinweise zum Fachausschuss sowie eine vollständige Liste der Literatur des Fachausschusses sind im WWW verfügbar unter: <http://www.iai.fzk.de/Fachgruppe/GI/>

## **Literatur zur Tätigkeit des FA 4.6 - Neuere Publikationen**

21. Symposium, 2007, Proc.; Hryniewicz u.a. (Hrsg.), Env. Informatics and System Research, Shaker Verlag
20. Symposium, 2006, Proc.; Tochtermann, Scharl (Hrsg.), Managing Environmental Knowledge, Shaker Verlag
19. Symposium, 2005, Proc.; Hrebicek, Rácek (Hrsg.), Networking Env. Information, Masaryk Univ., Brno, Pt.1+2
18. Symposium, 2004, Proc.; Minier, Susini (Hrsg.), Sharing, Editions du Tricorne, 2004, Pt. 1+2
- Umweltdatenbanken, 2007, Umweltinformationssysteme – Anwendungsbsp. Wasser; UBA-Texte 07/08, UBA Dessau
- Umweltdatenbanken, 2006, Umweltdatenbanken u. d. Einsatz v. XML-Technologien; UBA-Texte 12/07, UBA Dessau
- Umweltdatenbanken, 2005, Umweltdatenbanken und Netzwerke; UBA-Texte 11/06, UBA Dessau
- Umweltdatenbanken, 2004, Umweltinformationsgesetz und Umweltdatenbanken; UBA-Texte 09/05, UBA Dessau
- Workshop Dübendorf 2008 der FG Simulation in Umwelt- und Geowissenschaften, Wittmann et al. (Hrsg.), Shaker
- Workshop Berlin 2007 der FG Simulation in Umwelt- und Geowissenschaften, Wittmann et al. (Hrsg.), Shaker
- Workshop Leipzig 2006 der FG Simulation in Umwelt- und Geowissenschaften, Wittmann, Müller (Hrsg.), Shaker
- Workshop Dresden 2005 der FG Simulation in Umwelt- und Geowissenschaften, Wittmann, Thinh (Hrsg.), Shaker
- Workshop Müncheberg 2004 der FG Simulation in Umwelt- und Geowiss., Wittmann, Wieland (Hrsg.), Shaker Verlag
- Workshop Kölpinsee 2007 Modellierung und Simulation von Ökosystemen, Gnauck (Hrsg.), Shaker Verlag
- Workshop Kölpinsee 2006 Modellierung und Simulation von Ökosystemen, Gnauck (Hrsg.), Shaker Verlag
- Workshop Kölpinsee 2005 Modellierung und Simulation von Ökosystemen, Gnauck (Hrsg.), Shaker Verlag
- Workshop Kölpinsee 2004 Modellierung und Simulation von Ökosystemen, Gnauck (Hrsg.), Shaker Verlag
- Workshop Kölpinsee 2003 Modellierung und Simulation von Ökosystemen, Gnauck (Hrsg.), Shaker Verlag
13. Tagung 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 2005, Proc.; Rey, Lang-Koetz, Tuma (Hrsg.), Shaker Verlag
12. Tagung 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 2004, Proc.; Lang, Rey (Hrsg.), Shaker Verlag

- FG Simulation in den Umwelt- und Geowissenschaften (UI-SUGMB).

Zur Bearbeitung interessanter und aktueller Teilthemen richten die Fachgruppen zeitlich befristete Arbeitskreise ein. Zurzeit werden in Arbeitskreisen der Fachgruppe UI folgende Themen bearbeitet:

- Kommunale Umweltinformationssysteme
- Risikomanagement
- Umweltdatenbanken / Umweltinformationssysteme

Der Fachausschuss veranstaltet jährlich ein Symposium Umweltinformatik / EnviroInfo. Das Symposium EnviroInfo 2008 findet vom 10.-12. September 2008 in Lüneburg statt. Daneben werden von den Arbeitskreisen Fachtagungen und Workshops veranstaltet.

In der Regel findet einmal jährlich ein Fachauschusstreffen statt, das der Diskussion der fachlichen und organisatorischen Probleme des FA dient.

Die Mitarbeit in einer Fachgruppe des Fachausschusses Umweltinformatik ist nicht zwingend an eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der GI gebunden. Es wird jedoch angestrebt, dass Fachgruppenmitglieder in der Regel auch GI-Mitglieder sind oder werden. Anträge auf Aufnahme in eine Fachgruppe oder in die GI sind an die Geschäftsstelle der GI zu richten:

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI),  
Ahrstr. 45, D-53175 Bonn, <http://www.gi-ev.de>

 Editorial	Seite 4
 Fachausschuss	Seite 6
 Fachbeitrag	Seite 18
 Berichte, Informationen	Seite 21
 Veranstaltungen	Seite 23
 Termine	Seite 32

## EnviroInfo 2008

Das Programmkomitee zur EnviroInfo Lüneburg traf sich an der Universität Hamburg und diskutierte die insgesamt rund 120 eingereichten Papers und die sieben Workshop-Vorschläge. Ein Dank an die Tagungsleiter an der Leuphana Universität, Martin Schreiber (Rechenzentrum) und Andreas Möller (INFU Institut für Umweltkommunikation) sowie an Bernd Page für die Unterstützung der inhaltlichen und Karin Beel und Dagny Streicher für die organisatorische Vorbereitung.

Nach fünf Jahren findet die EnviroInfo wieder in Deutschland statt und wird diesmal besonders von der Verwaltung gut angenommen. Ein vorläufiges detailliertes Programm ist Teil dieses Rundbriefs und findet sich unter [www.enviroinfo2008.org](http://www.enviroinfo2008.org). Eine Besonderheit der diesjährigen Konferenz ist der Schritt zum größeren europäischen Kontext durch die Verbindung mit dem FP7 ICT-ENSURE Projekt.

## Projekt ICT-ENSURE erfolgreich gestartet

Mit dem Proposal „European ICT Environmental Sustainability Research“ reichte ein Dreierkonsortium aus Technischer Universität (TU) Graz (Kordinator), Internationale Gesellschaft für Umweltschutz (IGU) und Forschungszentrum Karlsruhe (FZK) im Oktober 2007 einen Vorschlag für eine „Support Action“ zum 7. Forschungsrahmenprogramm der EU ein. Sowohl das Ergebnis der Begutachtung als auch die Vertragsverhandlungen mit der Kommission (DG INFSO & Medien, Unit 4 „ICT for Sustainable Growth“) konnten erfolgreich abgeschlossen werden, sodass das Projekt mit 1. Mai 2008 starten konnte. Die wesentlichen Projektziele sind

- die Mitarbeit beim Aufbau eines „Single Information Space in Europe for the Environment“ (SISE)
- die Erweiterung des Netzwerks Umweltinformatik im Rahmen der „European Research Area“ (ERA) und
- Web-basierte Informationssysteme zur Umweltinformatik-Literatur und Metainformationen über Forschungsprogramme in den EU27-Mitgliedsstaaten mit Relevanz für den Bereich „ICT for environmental sustainability“.

Der erste regionale ICT-ENSURE-Workshop fand am 9. Juli 2008 in Barcelona im Rahmen der Konferenz iEMSs 2008 statt. Es folgen drei weitere Workshops: im November 2008 in Paris, vom 25.-27. März 2009 im Rahmen der Konferenz „Towards eEnvironment“ in Prag und im 2. Halbjahr 2009 voraussichtlich in Stockholm.

In der EnviroInfo Lüneburg wird das Gesamtprojekt im Rahmen eines Workshops vorgestellt und bisherige Ergebnisse und weitere Projektziele diskutiert. Sehr hilfreich wäre die Nennung von Experten vor allem auch aus nicht deutschsprachigen Ländern, die im Querschnittsbereich zwischen Umwelt/Nachhaltigkeit und ICT/Informatik aktiv sind.

## EnviroInfo 2009

Für die nächstjährige EnviroInfo an der FHTW<sup>1</sup> Berlin legte Volker Wohlgemuth der Fachauschussleitung einen Entwurf für die Organisation der Konferenz vor. Der Arbeitstitel der EnviroInfo Berlin 2009 lautet „Environmental Informatics and Industrial Environmental Protection: Concepts, Methods and Tools“. Als Schwerpunkte für Vorträge sind die Themen management information systems, environmental accounting, sustainability reporting und resource efficiency vorgesehen. Ein Workshop zu den Ergebnissen des EU-Projekts ICT-ENSURE ist auch in dieser EnviroInfo geplant.

## AK Umweltinformationssysteme

Das 19. AK-Treffen Umweltdatenbanken / Umweltinformationssysteme (UDB/UIS) fand vom 5.-6. Juni 2008 am Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau statt. Die Organisation vor Ort übernahm dankenswerterweise Gerlinde Knetsch, die inhaltliche Gestaltung besorgte zum achten (!) Mal Ulrike Freitag. Ein Großteil der Präsentationen findet sich auf [umwelt.landsh.server.de/servlet/is/2126/](http://umwelt.landsh.server.de/servlet/is/2126/) oder schon auf der neuen Webadresse [www.infonet-umwelt.de](http://www.infonet-umwelt.de). Die Workshopdokumentation des 18. AK-Treffen ist zugänglich unter [www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3431.pdf](http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3431.pdf) (Schriftenreihe Texte des Umweltbundesamtes). Und eine Gratulation dem Team U. Freitag und G. Knetsch zum 5. gemeinsam veranstalteten AK UDB/UIS!

## FG Modellbildung und Simulation

Der 18. Frühjahrsworkshop „Simulation in den Umwelt- und Geowissenschaften“ fand vom 21.-23. März 2008 unter der Leitung von Jochen Wittmann statt. Die Organisation an der [eawag - aquatic research](http://www.eawag-aquatic-research.ch) in Zürich/Dübendorf übernahmen Hans-Peter Bader und Ruth Scheidegger. Der Workshopband ist bereits im Shaker Verlag erhältlich. Der 19. Workshop 2009 wird am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung abgehalten.

Angekündigt ist auch schon der 12. Workshop „Modellierung und Simulation von Ökosystemen“,

<sup>1</sup> Fachhochschule für Technik und Wirtschaft

der unter der Leitung von Albrecht Gnauck vom 29.-31.10.2008 in Kölpinsee/Insel Usedom stattfindet.

### **AK KUIS**

Die Leitung des AK Kommunale Umweltinformationssysteme (AK KUIS) wurde 2007 von Peter Fischer-Stabel (Universität Trier, Umweltcampus Birkenfeld, Abteilung Informatik) übernommen und neu belebt. Für den EnviroInfo 2008 Workshop „Umweltinformationssysteme der öffentlichen Verwaltung“ wurden 10 Beiträge zur Präsentation eingereicht. Einige dieser Beiträge zeichnen sich durch einen besonders breiten Erfahrungshintergrund aus. Im Zusammenhang mit Baden-Württemberg assoziiere ich hier die Attribute „Exzellenz-Niveau“ und „Best practice cases“.

### **AK Risikomanagement**

Die erste Veranstaltung des AK findet im Rahmen des CODATA-Symposiums „[Risk Models and Applications](#)“ am 5. Oktober 2008 in Kiew (Ukraine) statt. Unter der Leitung von Horst Kremers und Alberto Susini, Schweizer Office cantonal de l'inspection & des relations du travail (OCIRT), wird in 15 Vorträgen das Thema „Informationssysteme für das Risikomanagement“ aus umweltbezogener und ökonomischer Sicht sowie aus der Perspektive der Informatik dargestellt.

### **Studenten-Umweltinformatikpreis 2007/2008**

Diesmal wurde nach einjähriger Pause wieder der Studenten-Informatikpreis für Arbeiten zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung ausgeschrieben. Die Verleihung erfolgt auf der EnviroInfo 2008 in Lüneburg. In der verlängerten Ausschreibungsfrist wurden neun Beiträge einge-

reicht. Vier der Beiträge wurden so gleichermaßen gut bewertet, dass der Vorschlag von Ralf Kramer, die Bestplatzierten zu einer Präsentation zur EnviroInfo einzuladen, mehrfach positiv unterstützt wurde. Derzeit wird die Finanzierbarkeit einer Reise-/Hotelkosten- und Konferenzgebühr-Unterstützung diskutiert.

### **Wahl der Fachausschussleitung**

Im Vierjahreszyklus wird die zwölfköpfige Leitung der Fachgruppe Umweltinformatik neu gewählt. In diesem Rundbrief finden Sie die Kurzcharakteristika der Personen, die sich für diese Aufgabe zur Wahl gestellt haben. Die Gruppe der zwölf Gewählten bildet gemeinsam mit den Leitern der anderen Fachgruppen die Leitung des Fachausschusses, die die Planung aller Aktivitäten des FA Umweltinformatik übernimmt.

Wie schon in der vergangenen Wahlperiode sollen in den nächsten Jahren aktive Fachgruppen- und Arbeitskreis-Mitglieder mit in die FA-Arbeit eingebunden werden, um sie für die Arbeit in der FA-Leitung der nächsten Periode vorzubereiten.

### **Fellowship für Kristina Voigt**

Die International Environmental Modelling and Software Society iEMSs vergibt jährlich Anerkennungen, [Fellowships](#) und Medaillen. 2007 wurde Kristina Voigt als Mitglied der iEMSs gewählt und bekam 2008 anlässlich der Konferenz in Barcelona die Urkunde als Fellow der Gesellschaft überreicht. Herzliche Gratulation!

Diesmal mit der Bitte um Ihre Teilnahme an der Wahl der Fachgruppen-Leitung, Ihr

*Werner Pillmann*

## **Bericht von der Sitzung der Fachausschussleitung**

**am 28.03.2008 an der Universität Hamburg**

### **1. Genehmigung der Tagesordnung, Protokollführung**

Der Sprecher des Fachausschusses, Dr. W. Pillmann, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die FAL-Sitzung. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen. Der Gastgeber, Prof. B. Page, übernimmt die Protokollführung.

### **2. Bericht der Fachausschussleitung inkl. Bericht aus dem GI-Fachbereich "Lebenswissenschaften"**

W. Pillmann berichtet aus dem Fachbereich 4 der Gesellschaft für Informatik (GI), in den unser Fachausschuss Umweltinformatik eingegliedert ist. Es erfolgte kürzlich eine Umorganisation und Umbenennung des bisherigen, vorrangig technisch ausgerichteten Fachbereichs 4 „Informationstechnik und Technische Nutzung der Informatik“ innerhalb der Gesellschaft für Informatik. Die weitgehend technisch orientierten Fachgruppen (z.B. Robotik) wurden in den Fachbereich Technische Informatik ausgegliedert; es bleiben die Bio-, Medizin und Umweltinformatik sowie die Simulationstechnik ASIM. Unsere Fachgruppe fühlt sich nicht hinreichend repräsentiert in dem neuen Label „Informatik in den Lebenswissenschaften“ für den Fachbereich 4. Es werden verschiedene alternative Namensvorschläge diskutiert; u.a. Informatik in Lebens- und Umweltwissenschaften. Eine sinnvolle Einbeziehung des für uns wichtigen Begriffs Nachhaltigkeit erweist sich als schwierig. Von den FAL-Mitgliedern sollen weitere geeignete Namensalternativen vorgeschlagen werden. W. Pillmann wird in der nächsten Sitzung des FB 4 unsere Ansprüche auf angemessene Berücksichtigung unserer fachlichen Ausrichtung in dem Fachbereichstitel vertreten. Sollten wir uns im FB 4 nicht mehr hinreichend wieder finden, ist alternativ eine Eingliederung in den GI-Fachbereich Informatik und Gesellschaft zu verhandeln.

### **3. Kurzinformation zur EnviroInfo 2008**

M. Schreiber berichtet kurz von den Vorbereitungen zur EnviroInfo 2008 an der Leuphana Universität Lüneburg. Die Vorbereitungen laufen planmäßig. Es wurden bisher ca. 90 Papers eingereicht. Einige Zusagen von Keynote Speakers liegen bereits vor. Für das Sponsoring und die Fachausstellung sind weitere Initiativen erfor-

derlich. Genauere Informationen zum Tagungsprogramm wurden in der nachfolgenden PC-Sitzung bereitgestellt.

### **4. Stand der Vorbereitung der EnviroInfo 2009 in Berlin**

Prof. V. Wohlgemuth von der FHTW Berlin präsentiert das Tagungskonzept für die EnviroInfo 2009 in Berlin. Er stellt anfangs die gastgebende Institution, die Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, und ihren Studiengang „Betriebliche Umweltinformationssysteme“ mit ca. 230 Studierenden vor, die sich im östlichen Bezirk Lichtenberg befindet. Als Tagungstermin werden der 2.9.-4.9.2009 oder alternativ eine Woche später vorgeschlagen. Das Rahmenthema soll „ICT for Industrial Environmental Protection“ lauten; es wird eine Reihe von Workshops geben. Die Tagungsgebühren werden auf dem Stand von Lüneburg gehalten, wobei es einen besonders günstigen Studententarif in Höhe von 60 Euro geben soll.

Anhand von Fotos werden die neu renovierten Räumlichkeiten (Audimax, Seminarräume) vorgestellt, die sich je nach Teilnehmerzahlen sehr flexibel bestuhlen lassen.

Die vorgeschlagenen Hotels sind gehobener Standard; allerdings sollen auch noch günstigere Unterkünfte und Sonderkonditionen verhandelt werden. Das Rahmenprogramm wird in Tagungsnähe ausgerichtet (u.a. Palais Köpenick).

### **5. EnviroInfo 2010 - mögliche Tagungsorte**

Es wird eine Reihe von Vorschlägen über die möglichen zukünftigen Tagungsorte der EnviroInfo für 2010 und darüber hinaus erörtert. In diesem Rahmen werden die Universität Thessaloniki, Griechenland (Dr. K. Karatzas), die European Environmental Agency (Dr. M. McGlade, S. Jensen), die LUBW Karlsruhe (Hr. Prueß) bzw. die österreichische Universität für Tourismus nahe Wien (Prof. A. Scharl) genannt. Die Fachausschussleitung soll diese Vorschläge durch persönliche Kontaktaufnahme weiter vorantreiben.

### **6. Berichte aus den Fachgruppen und Arbeitskreisen**

In der Fachgruppe BUIS soll eine neue Leitung gewählt werden. Prof. Wohlgemuth wird gebeten zu prüfen, inwieweit sein Workshop „1. Berliner



BUIS-Tage“ im April 2008 zukünftig mit den Tagungsaktivitäten der BUIS-Fachgruppe verbunden werden kann.

In der Fachgruppe Umweltdatenbanken ist eine Namensänderung in Umweltinformationssysteme beschlossen worden. In Kürze ist eine neue Fachgruppenleitung zu wählen. Frau G. Knetsch weist auf den nächsten FG-Workshop im UBA im Juni in Dessau hin, zu dem herzlich eingeladen wird.

Die Fachgruppe Simulation in Umwelt- und Geowissenschaften hat ihren letzten Workshop kürzlich in Zürich durchgeführt.

Dr. A. Susini stellt seine neu initiierte Arbeitsgruppe „Risk Management“ vor, deren erste Aktivität ein gemeinsamer Workshop „Risk Models and Applications“ im Rahmen der CODATA Conference (Co-Chair H. Kremers, Berlin) in Kiew in der Ukraine sein wird.

Prof. P. Fischer-Stabel berichtet über die Wiederbegründung des Arbeitskreises Kommunale Umweltinformationssysteme.

## **7. Querbeziehungen zwischen den Arbeiten des Fachausschusses, den EnviroInfo-Symposien und dem FP7-Projekt ICT-ENSURE "ICT Environmental Sustainability Research"**

Der im Herbst eingereichte EU-Antrag für eine Support Action „ICT-ENSURE“ (2008-2010) unter Federführung von W. Pillmann, K. Tochtermann und W. Geiger hat gute Chancen zur Bewilligung. Es ist mit einer Vertragsunterzeichnung und einem Projektbeginn im Mai 2008 zu rechnen. Ziel des Projekts ist die Schaffung bzw. Beförderung einer gemeinsamen European ICT for Environmental Sustainability Research Area.

Das Projektteam besteht aus den drei Hauptantragstellern als Konsortiumsmitgliedern, die für definierte Einzelaufgaben Subcontractors, u.a. auch Personen und Institutionen aus unserem Fachausschuss, hinzuziehen werden. Neben der europäischen ICT-Forschungsprogramm- und UILiteraturdokumentation sind eine Strukturierung des Gesamtgebiets („Systemmodell ICT for Environmental Sustainability Research“) sowie für das europäische Networkbuilding eine Reihe von europäischen Workshops (Thessaloniki/Barcelona, Paris, Prag, Stockholm) und Zusatzaktivitäten auf unseren EnviroInfo-Konferenzen geplant. Eine weitere Konkretisierung der Projektinhalte wird mit Projektbeginn erfolgen.

## **8. Termin / Ort des Herbsttreffens des Fachausschusses**

Die nächste Sitzung wird anlässlich der EnviroInfo im September 2008 in Lüneburg stattfinden.

## **9. Allfälliges**

B. Page weist auf die Aktivitäten des FA zur Schaffung eines Publikationsorgans für Themen aus der Umweltinformatik hin, die zu einer Vereinbarung mit dem Hauptherausgeber der Zeitschrift Environmental Modelling and Software, Prof. Tony Jakeman aus Australien, geführt haben. Auf dieser Basis sind W. Geiger, L. Hilty, B. Page und K. Voigt zu Mitgliedern des Editorial Boards ernannt worden und betreuen in dieser Zeitschrift den Themenbereich der Umweltinformatik. Nach dem Sonderheft Environmental Informatics im Jahre 2006 sollen regelmäßig herausragende Fachbeiträge aus unseren Konferenzen in erweiterter Form in der Zeitschrift veröffentlicht werden, nachdem sie durch einen weiteren Reviewprozess gegangen sind. Auf diese Weise bieten wir unseren Fachausschussmitgliedern eine einschlägige Publikationsmöglichkeit auf internationaler Ebene, die aufgrund des recht hohen Impactfaktors der Zeitschrift sehr attraktiv erscheint. W. Geiger, G. Knetsch, B. Page und K. Voigt werden auf den folgenden EnviroInfo-Konferenzen im Reviewprozess sehr gut bewertete Tagungsbeiträge auf ihre Publikationsfähigkeit in einem internationalen Journal gezielt überprüfen und ggf. zur Veröffentlichung empfehlen.

Darüber hinaus sind natürlich auch Einreichungen von sehr guten Beiträgen aus dem Kreis unserer Fachausschussmitglieder über den normalen Reviewprozess in dieser Zeitschrift möglich.

**Sitzungsort:** Universität Hamburg,  
20146 Hamburg, Edmund-Siemens Allee 1

**Zeit:** 28. März 2008, 9:15 - 12:20

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Prof. P. Fischer-Stabel, U. Freitag, Dr. W. Geiger, J. Göbel (Gast), G. Knetsch, H. Kremers, Prof. B. Page, Dr. W. Pillmann, M. Schreiber, Dr. A. Susini, Dr. N.X. Thinh, Dr. K. Voigt

**Protokoll:** Prof. B. Page (Gastgeber)

**Sitzungsleitung:** Dr. W. Pillmann

## **Einladung zum nächsten Treffen des Fachausschusses Umweltinformatik**

Das nächste Fachausschusstreffen findet am Donnerstag, 11. September 2008, von 18:00 – 19:00 Uhr in Lüneburg im Rahmen der EnviroInfo 2008 statt. Der genaue Ort (Raumnummer) wird auf der Konferenz bekannt gegeben.

### **Vorläufige Tagesordnung**

1. Bericht der Fachausschussleitung
2. Stand der Vorbereitungen für die EnviroInfo 2009 in Berlin
3. Stand der Vorbereitungen und Entscheidung über die EnviroInfo 2010
4. Stand der Wahl der Fachgruppenleitung Umweltinformatik

5. Berichte aus den Fachgruppen und Arbeitskreisen und über andere Tagungen
6. Termin/Ort der konstituierenden Sitzung der neuen Fachgruppen- und Fachausschussleitung.
7. Verschiedenes

Alle Mitglieder von Fachgruppen und Arbeitskreisen des Fachausschusses Umweltinformatik sind herzlich eingeladen. Gäste sind willkommen.

W. Pillmann, W. Geiger, K. Voigt



# Wahl der Leitung der Fachgruppe Umweltinformatik (FG UI)

(vormals FG 4.6.1 'Informatik im Umweltschutz')

Mit Ende dieses Jahres läuft die Amtsperiode der derzeitigen Leitung der Fachgruppe Umweltinformatik (FG UI, vormals FG 4.6.1 'Informatik im Umweltschutz') aus. Die Fachgruppenordnung der Fachgruppe sieht alle vier Jahre die Neuwahl der zwölf Mitglieder der Fachgruppenleitung vor.

Für die Neuwahl der Fachgruppe Umweltinformatik haben sich 19 Personen bereit erklärt zu kandidieren. Im vorliegenden Rundbrief finden Sie die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten.

Es sind zwölf Mitglieder zu wählen, die in den nächsten Jahren die Aktivitäten und die Arbeitsteilung in der Leitung diskutieren und festlegen. Gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der anderen Fachgruppen bilden sie die Fachausschussleitung, die die Planungen der Fachgruppen und der Arbeitskreise des Fachausschusses koordiniert. Auch hat es sich bewährt, während der Tätigkeitsperiode des Fachausschusses aktive Fachgruppen- und Arbeitskreis-Mitglieder mit Teilaufgaben zu betrauen und sie damit für Leitungsaufgaben einer nächsten Periode vorzubereiten.

Unsere Bitte an alle Mitglieder der Fachgruppe Umweltinformatik: Nehmen Sie an der Wahl teil und zeigen Sie damit ihr Interesse an der Zusammensetzung der Fachgruppenleitung und der Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit der Fachgruppe.

Die Briefwahlunterlagen, bestehend aus

- Stimmzettel,
- Begleitzettel,
- Wahlumschlag und
- Versandumschlag

werden den Mitgliedern der Fachgruppe Umweltinformatik von der GI per Post zugesandt.

Alle Mitglieder der Fachgruppe Umweltinformatik sind wahlberechtigt.

Auf dem Stimmzettel, der die Kandidatenliste enthält, können Sie maximal 12 Kandidaten/innen durch Ankreuzen auswählen. Gewählt sind die 12 Kandidaten/innen mit der höchsten Stimmenanzahl.

Sind auf dem Stimmzettel mehr als 12 Kandidaten/innen angekreuzt, so ist er ungültig. Ihre Stimmabgabe kann auch dann nicht gewertet werden, wenn Sie nicht Mitglied der FG Umweltinformatik sind, wenn Sie keine gültige GI- bzw. FG-Mitgliedsnummer angegeben haben oder wenn Sie den Begleitzettel nicht unterschrieben haben.

Bitte füllen Sie Stimmzettel und Begleitzettel sorgfältig aus. Legen Sie bitte den ausgefüllten Stimmzettel in den Wahlumschlag. Legen Sie diesen Umschlag zusammen mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Begleitzettel in den adressierten Versandumschlag.

Der **Endtermin** für den **Eingang des Wahlbriefs** bei der Wahlleitung (Adresse s. u.) ist der **17.09.2008** (Posteingang).

Am 22.09.2008, 10:30 Uhr findet die öffentliche Auszählung der Wahlzettel im Forschungszentrum Karlsruhe, Institut für Angewandte Informatik, Bau 445, Raum 006 statt.

Die Arbeit der Fachgruppenleitung beginnt im Januar 2009.

Bitte wenden Sie sich bei Unklarheiten an den Wahlleiter:

Dr. Ulrich Bosler  
An den Drei Brunnen 26  
D-60431 Frankfurt  
Tel: (069) 59 46 76  
E-Mail: bosler@uni-lueneburg.de

## Vorstellung der Kandidaten



### **Prof. Peter Fischer-Stabel**

Fachhochschule Trier, Institut für Softwaresysteme in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung (ISS)

Studium der Geographie, Informatik und Botanik an der Universität des Saarlandes; Dissertation am dortigen Umweltforschungszentrum. Mitarbeiter der European Space Agency (ESA) in Rom; seit 2000 Professor für Geomatik und Visualisierung am Umwelt-Campus der Fachhochschule Trier; Direktor des Institutes für Softwaresysteme in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung (ISS). Arbeitsschwerpunkte liegen derzeit in der Entwicklung von Geomatik-Infrastrukturen für umweltbezogene Anwendungsbereiche sowie im Umweltmonitoring. Eine Übersicht zu aktuellen F&E-Projekten findet sich unter <http://iss.umwelt-campus.de/>

*Ziele als Mitglied in der Leitung der Fachgruppe Umweltinformatik:*

- Unterstützung und Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit der FG mit Fokus auf Absolventen und Berufseinsteiger; Gewinnung neuer aktiver Mitglieder
- Zusammenführung der in der FG vorhandenen Expertise zur Konzeption eines Weiterbildungskatalogs „Management von Umweltdaten“ z.B. für Mitarbeiter in den öffentlichen Verwaltungen
- Verstärkte Einbindung kommunaler Akteure in die Arbeit der FG, insbesondere über Aktivitäten im Arbeitskreis „Kommunale Umweltinformationssysteme“

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Sprecherin des Arbeitskreises "Umweltdatenbanken/Umweltinformationssysteme" bin ich seit nunmehr acht Jahren maßgeblich für die Organisation und fachliche Leitung der jährlich stattfindenden Workshops verantwortlich. Diese gut besuchten Veranstaltungen ermöglichen einen effektiven, lebendigen Wissenstransfer zwischen Fachvertretern aus den Lebens- und Naturwissenschaften der Öffentlichen Verwaltung einerseits und Informatikern aus Industrie und Forschung andererseits. Die Grundlage hierfür ist meine Arbeit bei der Firma Condat AG in Berlin. Schwerpunkt ist die Entwicklung moderner UIS in der Region Berlin Brandenburg.

Die enge Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch mit den Sprechern der anderen Arbeitskreise unserer Fachgruppe innerhalb der Fachgruppenausschussleitung ist für mich stets eine wichtige Inspiration für das Auffinden von neuen Trends und Themen für die Weiterentwicklung unseres Arbeitskreises. Gleichzeitig sehe ich die Mitarbeit in der Leitung als ein wichtiges Mittel, um die Arbeit unserer Fachgruppe über sie hinaus auch in der GI bekannt zu machen.



**Ulrike Freitag**  
Condat AG, Berlin



### **Dr. Werner Geiger**

Forschungszentrum Karlsruhe

Im Institut für Angewandte Informatik des Forschungszentrums Karlsruhe bin ich als Leiter der Projektgruppe Web-basierte Umweltinformationssysteme tätig.

In den letzten Jahren war ich im Fachausschuss Mitherausgeber des Rundbriefs, habe das Web-Angebot des FA aufgebaut und gepflegt, den FA-E-Mail-Verteiler mit aufgebaut und bei der Gestaltung von Symposien und in Programmkomitees mitgewirkt. Daneben habe ich als einer der zwei stellvertretenden Sprecher des FA eine Reihe von organisatorischen und Koordinierungsarbeiten für den Fachausschuss durchgeführt.

In den nächsten Jahren möchte ich mich für die thematische Weiterentwicklung sowie für die Weiterführung des Informationsaustauschs im Fachausschuss einsetzen. Zu klären sind hier Fragen wie: Auf welche Weise können wir weitere Informatik-Anwendungsfelder aus dem Bereich nachhaltige Entwicklung in die FA-Aktivitäten integrieren? Wie geht es mit dem Rundbrief und der Website des FA weiter?

Studium der Mathematik und Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1969 Abschluss als Diplom-Mathematiker, 1972-1976 Assistent an der TU Dresden, 1976 Promotion an der TU Dresden (Ökosystemmodellierung), 1988 Habilitation an der TU Dresden (Systemtheorie limnischer Ökosysteme), 1993 Berufung zum Universitätsprofessor an der BTU Cottbus, Leiter des Lehrstuhls für Ökosysteme und Umweltinformatik, Sprecher des Instituts für Umweltmanagement, 2003 Organisation der EnvirolInfo in Cottbus.



**Prof. Albrecht Gnauck**  
Brandenburgische Technische Universität Cottbus,  
Lehrstuhl Ökosysteme und Umweltinformatik

Schwerpunkte der beruflichen Tätigkeit: Signal- und Systemanalyse von Öko- und Umweltsystemen, Modellierung und Simulation von Gewässer-ökosystemen, Simulationsmodelle der Ökotechnologie, Optimierungs- und Entscheidungsprozesse, spieltheoretische Modelle und Risikomodelle zum Umweltmanagement, Datenanalyse in der ökologischen Langzeitforschung, Rechtsinformatik, Nachhaltigkeit und ICT, Organisation jährlich stattfindender interdisziplinärer Workshops zur Modellierung und Simulation von Ökosystemen und Publikation der Ergebnisse.

Zukünftige Aktivitäten im Fachausschuss: Unterstützung der Internationalisierung der Umweltinformatik, Kooperation mit anderen Fachbereichen, Integration neuer Anwendungsgebiete der ICT, Bildung internationaler Forschungsnetzwerke für Anwendungen der Umweltinformatik, Unterstützung der Umweltinformatik-Ausbildung in den Studienformen Bachelor und Master, Einbindung von Studierenden in die Arbeit des Fachausschusses.



**Prof. Lorenz Hilty**  
Empa, Technology and Society Lab, St. Gallen

Nach Studium und Dissertation in Hamburg (Informatik) und meiner Habilitation zum Thema „Umweltbezogene Informationsverarbeitung“ war ich Projektleiter am FAW Ulm und ab 1998 Professor für Wirtschaftsinformatik in Olten (Schweiz). Heute leite ich die Abteilung "Technologie und Gesellschaft" an der Empa in St.Gallen und lehre am Institut für Informatik der Universität Zürich. In der IFIP gründete ich 2005 die Working Group 9.9 "ICT and Sustainable Development". Seit 1996 gehöre ich dem Lenkungsgremium des Fachausschusses an und war zwischenzeitlich dessen Sprecher.

Als wichtigste Aufgaben des Fachausschusses sehe ich, das Fachgebiet Umweltinformatik national und international weiter zu etablieren, den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und ICT (sowohl als Teil der Lösung als auch als Teil des Problems) systematisch zu untersuchen, weitere Mitglieder zu gewinnen und den Umweltinformatik-Preis für studentische Arbeiten erfolgreich weiterzuführen.

Geboren 1965 in Heilbronn, Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Kaiserslautern, dort wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Philosophie der Naturwissenschaften und der Technik, beim Studium Generale sowie am Lehrstuhl für Betriebsinformatik und Operations Research (BiOR); dort 2002 Promotion (Nachhaltigkeitsmanagement), 2006 Habilitation (Internetgestützte Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen) an der Universität Bremen, dort Mitarbeiter am Forschungszentrum Nachhaltigkeit (ar-tec). Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Betriebliche Umweltinformationssysteme, nachhaltige Industriesysteme (Industrial Ecology). Vorrangige Ziele im Fachausschuss: Entwicklung der FG BUIS, Vernetzung mit anderen Communities der Nachhaltigkeitswissenschaften und disziplinäre Profilierung der Umweltinformatik.



**Dr. habil. Ralf Isenmann**  
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)



**Stefan Jensen**  
European Environment  
Agency, Kopenhagen

Geographiestudium (Kiel, Göttingen, Santa Barbara-US), Schwerpunkt räumliche Planung, GIS und Fernerkundung.

Später wissenschaftlicher Mitarbeiter der Firma ESRI; freier Berater im Bereich Geoinformatik; Referent im Niedersächsischen Umweltministerium (Aufbau des Niedersächsischen Umweltinformationssystems insbesondere GEOSUM); Forschungsprojekte im Bereich Fernerkundung; Leitung des Europäischen Themenzentrums ETC/CDS – Schwerpunkt Umweltinformationssysteme (UIS) und Metadaten – in diesem Zusammenhang Mitwirkung in Europäischen Umweltinformatik-Projekten. Seit 2001 Projektleiter (Entwicklung des Europäischen Wasserinformationssystems – WISE) bei der Europäischen Umweltagentur (EUA) in Kopenhagen.

Schwerpunkt meiner Arbeit im Fachausschuss: Verbindung der deutschen Umweltinformatik – Wissenschaft und Praxis – mit dem europäischen Feld. Durch meine Arbeit an den Umweltinformatikaspekten des Europäischen Netzwerkes gibt es seit 2001 gemeinsame Aktivitäten mit EnviroInfo-Konferenzen. Neben dieser Form des Austausches (Networking) gilt es, weitere zu entwickeln: Ziel ist es, Politik und Umweltverwaltung in Europa mit leistungsfähiger, angewandter UIS-Forschung zu unterstützen. Schwerpunkt liegt hier in der Nutzung neuer Internettechnologien und von W3C- und ISO-Standards als Bestandteil moderner UIS.

Studium der Geographie an der Humboldt-Universität Berlin, Schwerpunkt Geoinformatik und Fernerkundung, seit 1993 im Umweltbundesamt tätig mit dem Schwerpunkt Umweltbeobachtung/Umweltprobenbank, Konzeption und Entwicklung von Fachinformationssystemen und Web-basierten Umweltinformationssystemen, seit 2004 Fachgebietsleiterin für den Bereich der chemischen Stoffinformationssysteme und Mitglied der IT-Koordinierungs- und Strategiegruppe des Umweltbundesamtes in Dessau

Meinen Schwerpunkt der aktiven Mitarbeit im Leitungsgremium des Fachausschusses 4.6.1 sehe ich in der Förderung von Netzwerkstrukturen zwischen Forschung, Entwicklern und Anwendern in der öffentlichen Verwaltung. Dies soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit insbesondere zwischen den Themenbereichen Umwelt und Gesundheit stärken und innovative Entwicklungen in diesem Sektor fördern. Des Weiteren setze ich mich dafür ein, dass Umweltinformationen über diensteorientierte Anwendungen nutzerfreundlich angeboten werden und dadurch einen "Mehrwert" durch Mehrfachnutzung erhalten. Diese Strukturen unterstützen und fördern das vernetzte Arbeiten, einerseits zwischen verschiedenen Disziplinen und Fachbereichen, andererseits bieten derartige Daten-Serviceangebote einen komfortablen und überschaubaren Zugang zu Umweltinformationen für Institutionen, Behörden und andere Einrichtungen.



**Gerlinde Knetsch**  
Umweltbundesamt



**Prof. Ralf Kramer**  
Hochschule für Technik  
(HfT) Stuttgart

Seit 2004 Professor für Informatik an der HfT Stuttgart, Fakultät Vermessung, Informatik und Mathematik; Federführung beim Aufbau des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik, Studiendekan für diesen Studiengang, zuvor für den englischsprachigen Master Software Technology.

Nebenberufliche Tätigkeit in der Industrie sowie als Evaluator und Reviewer; Mitglied der Leitung des Fachausschusses Umweltinformatik seit 2000, zuvor in der Leitung des AK Umwelt-Datenbanken; Gastherausgeber des Themenheftes „Umwelt- und Geo-Datenbanken“ des Datenspektrums (21/Mai 2007).

Vor der Professur u.a. Vorstand bzw. Geschäftsführer, Leitung Produktentwicklung, Projektleiter und Abteilungsleiter in IT-Unternehmen sowie am Forschungszentrum Informatik (FZI); Mitgründer der disy Informationssysteme GmbH mit aktuell ca. 60 Mitarbeitern; Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Promotion in Informatik (beides an der Universität Karlsruhe).

Vorstellungen zur Fachgruppe: Förderung des Dialogs zwischen Anwendern aus öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen auf der einen sowie innovativen IT-Firmen und -Forschungseinrichtungen auf der anderen Seite in allen IT-Anwendungen mit Umweltbezug; hochwertige technische sowie Anwendungsberichte auf den einschlägigen Konferenzen und in Zeitschriften

Studium der Politikwissenschaft, Philosophie und Soziologie in Mainz und Marburg. Abschluss als Diplom-Politologe. 1979/1980 Mitarbeiter der Leitstelle Politische Dokumentation an der FU Berlin, 1980 bis 1981 Mitarbeiter am Umweltbundesamt Berlin, 1981 bis 1985 freier Mitarbeiter u.a. für das Umweltbundesamt, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin, das Statistische Bundesamt. 1985 bis 1997 Geschäftsführer der CadMap GmbH, seit 1997 Mitarbeiter der Condat AG in Berlin.

Schwerpunkte der beruflichen Tätigkeit: Umweltdaten, Umweltinformation, Umweltindikatoren und Umweltberichterstattung; behördliche Umweltinformationssysteme, Informationssysteme und Anwendungen im Bereich Frühwarnung, Notfallschutz und Gesundheit. Management zahlreicher einschlägiger IT-Projekte (u.a. GIS im Umweltatlas Berlin, Daten zur Umwelt, Geographisches Informationssystem Umwelt GISU, Datenbank Ökologie, UIS Umweltprobenbank, Integriertes Mess- und Informationssystem Strahlenschutz IMIS, Abwasseranlagenkataster Hessen, Hämoassist).

Mitwirkung im Fachausschuss: Förderung des Informationsaustauschs zwischen innovativen IT-Anwendern in der Verwaltung, IT-Dienstleistern und der Wissenschaft. Erhöhung der Attraktivität der UI-Events als Marktplatz für IT-Anbieter und IT-Nachfrager. Stärkung des interdisziplinären Dialogs zwischen Umwelt- und Gesundheitsthemen, zwischen Technik- und Sozialwissenschaften.



**Jo van Nouhuys**  
Condat AG, Berlin





**Prof. Bernd Page**  
Department Informatik der  
Universität Hamburg

Meine Universitätsausbildung habe ich an der Technischen Universität Berlin und an der amerikanischen Stanford University absolviert. Nach meiner Promotion und Habilitation war ich als Wissenschaftlicher Rat im Umweltbundesamt am Aufbau des Umweltinformationssystems beteiligt. Seit Mitte der Achtziger Jahre bin ich Professor für Angewandte Informatik an der Universität Hamburg.

Als Mitinitiator des Fachausschusses war ich mitgestaltend in der Leitung aktiv, u.a. als Vorsitzender. Die Umweltinformatik ist einer meiner Arbeitsschwerpunkte (vielfältige Publikationen, Forschungsprojekte, Praxiskooperationen und studentische Arbeiten, universitäre Lehrveranstaltungen). Seit 2006 bin ich Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift "Environmental Modelling and Software" (EM&S) und habe so für unseren Fachausschuss eine internationale Publikationsplattform geschaffen.

Ich möchte auch weiterhin gern im Leitungsgremium die Fachausschussaktivitäten mitgestalten und sehe meine Schwerpunkte vor allem in der Internationalisierung der Umweltinformatik (u.a. durch eine Steigerung der Präsenz der Fachbeiträge aus unserem Fachausschuss in der Zeitschrift), in Ausbildungsfragen sowie thematisch insbesondere auf dem Gebiet der Modellierungswerkzeuge für Umweltanwendungen.

In der Wahlperiode 2005-2008 unterstützte ich die Planung und inhaltliche Bereicherung der EnviroInfo-Tagungen. Meine Zielsetzung aus 2004, die Netzwerkbildung für die „Informatik für eine nachhaltige Entwicklung“ in Europa zu fördern, ist mit den Tagungen in Tschechien und Polen vorangegangen. Auch die Einreichung einer „Support Action“ im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU war erfolgreich. Unter dem Titel „European ICT – Environmental Sustainability Research“ besteht nun der Auftrag, die Tätigkeit unseres Fachausschusses (FA) auf andere Länder in Europa auszuweiten.

Meine Aufgabe in der Periode 2009-2012 sehe ich in der Unterstützung der Kooperation und der erfolgreichen Arbeit im FA sowie im Mentoring jüngerer FA-Mitglieder.



**Dr. Werner Pillmann**  
Internationale Gesellschaft für Umweltschutz (IGU) /  
International Society for Environmental Protection (ISEP), Wien



**Prof. Wolf-Fritz Riekert**  
Hochschule der Medien  
Stuttgart

Hochschule der Medien Stuttgart, Professur für Informatik seit 1998, Prodekan der Fakultät Information und Kommunikation seit 2007. Frühere Tätigkeiten in der Forschung und Entwicklung u.a. bei der Siemens AG und am FAW Ulm (Bereichsleiter Umweltinformationssysteme). Homepage: <http://v.hdm-stuttgart.de/~riekert/>.

*Aktivitäten im Fachausschuss:* Mitglied der Fachausschussleitung. Moderation der E-Mail-Verteiler für Fachausschussmitglieder und externe Interessierte. Mitwirkung in Programmausschüssen des Fachausschusses.

*Interessen:* Umweltinformationssysteme, Geoinformationssysteme, Hypermedia im Umweltschutz, Internet-Programmierung, Webdatenbanken, Semantic Web.

*Ziele:* Stärkung von Initiativen und Arbeitskreisen des Fachausschusses, Bündelung von Aktivitäten in übergreifenden Workshops. Förderung des Erfahrungsaustauschs zwischen Forschung, Entwicklung und Anwendung durch gleichrangige Einbeziehung von Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Internet-unterstützte Kommunikation zwischen Fachausschussmitgliedern und externen Interessierten. Ausdehnung dieser Aktivitäten auf die europäische Ebene.



Seit 1985 bin ich im Rechenzentrum der Universität Lüneburg als wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt, davon drei Jahre als komm. Leiter, und war von Anfang an in der DV-Ausbildung tätig. Zurzeit leite ich die Abteilung Rechner-technik, die für den Betrieb der zentralen Server und des Campusnetzwerkes zuständig ist. Im Fachbereich „Umweltwissenschaften“ habe ich das Fach „Umweltinformatik“ etabliert, die Lehre koordiniert und als Fachsprecher weiterentwickelt.

Meine beruflichen Arbeitsschwerpunkte liegen in der RZ-Leitung und fachlich im Bereich der Umweltbildung, der Datenbanken und GIS. Zusammen mit zwei anderen Kollegen leite ich das Projekt „Klimawandel und seine Folgen“, das zum Ziel hat, die Kooperation von wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen zu fördern.

Um den Zugang zu den Beiträgen der Umweltinformatik-Symposien zu erleichtern, entwickle ich zurzeit eine Volltext-Literaturdatenbank für die EnviroInfo-Literatur. Zusammen mit meinem Kollegen Prof. Dr. Andreas Möller bereite ich die EnviroInfo2008 vor, die vom 10.-12.9.2008 bei uns an der Universität Lüneburg stattfinden wird. Im ICT-ENSURE-Projekt der EU bin ich an zwei Workpackages beteiligt.

Zusammen mit Dr. Werner Geiger gebe ich den Rundbrief der Fachgruppe heraus.



**Martin Schreiber**  
Universität Lüneburg  
Rechenzentrum/  
Umweltinformatik



**Dr. Hartmut J. Streuff**  
Bundesministerium für  
Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

Studium der Mathematik/Physik in Marburg, Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität Hagen.

Seit 1993 Referatsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

*Aufgabenschwerpunkte:* Informationsmanagement und e-Government, Umweltinformationssysteme, geographische Informationssysteme, Statistik, Angelegenheiten der Raumfahrt.

Meine Rolle im Leitungsgremium des Fachausschusses 4.6.1 sehe ich vor allem in der Vermittlung zwischen den Anforderungen aus Politik und öffentlicher Verwaltung an Umweltinformationssysteme einerseits und den Entwicklungen auf Seiten der Wissenschaft und Wirtschaft andererseits. Information ist ein bedeutender Rohstoff in der globalisierten Gesellschaft. Politik und Verwaltung sind gleichermaßen Informationsquellen und -nutzer. Von der Umweltinformatik werden technische und konzeptionelle Lösungsansätze erwartet. Gleichzeitig wirken ihre Impulse auch weit über den technischen Bereich hinaus in die fachübergreifenden Gebiete hinein von der Harmonisierung der Daten bis hin zur Nachhaltigkeitsdiskussion.

Inside the Geneva administration, I am active in legal follow-up of risk legislations as well as a computer science expert and project leader with a rich research and development background in the field of computer-based risk register and environmental cartographic server. My research and developments on risk register won an international geomatic award in 2004 in Paris. In 2004 I was the scientific chairman of the EnviroInfo 2004 Conference in Geneva. I am actually in the direction board of the Geneva informatic cartographic system (<http://www.sitg.ch>) linked with the French National Cartographic Institute and the Swiss topographic institute (Swisstopo) (<http://www.ign.fr>, <http://www.swisstopo.ch>).



**Dr. Alberto Susini**  
Environment section of the  
Geneva labour inspectorate

I am interested to share my practice linked in regional and transboundary environmental informatic projects. I speak fluently French, German, Italian and English.

*Biography:*

1979 - 1991 Study of biological sciences; PhD, Master of informatic science and system at Geneva University, Master of Ecotoxicology at the Swiss federal polytechnic school in Lausanne

1991 - 2008 Environment section of the Geneva labour inspectorate

2003 - 2004 Scientific Chairman of the EnviroInfo 2004 Conference at Geneva

2005 Expert for the Fachausschuss directory board

2006 Head of the user commission of the Geneva informatic cartographic system

2007 Creation of the Fachausschuss risk management group

2008 President of the Geneva state risk commission



**Dr. habil. Nguyen Xuan Thinh**

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Studium der Mathematik und Informatik, 1984 Abschluss als Diplom-Mathematiker, 1989 Promotion auf dem Gebiet der Computer-Analytik, beides an der TU Dresden. 2005 Habilitation auf dem Gebiet der Geoinformatik an der Universität Rostock. Zurzeit bin ich stellvertretender Leiter der Abteilung Zentrale Aufgaben und Geoinformation des Leibniz-Institutes IÖR. Zudem lehre ich als Privatdozent Geoinformatik und Umweltinformatik an der Universität Rostock. Forschungsschwerpunkt: Entwicklung und Anwendung von Geoinformatikmethoden und GIS-Programmen sowie modernen Umweltstatistikmethoden für die Erforschung der städtischen Umwelt und Landschaften.

Seit 1994 Mitglied der GI-Fachgruppe 4.6.1 und ab 2003 Mitglied des Programmkomitees von EnviroInfo, 2005 und 2006 örtlicher Organisator der Strategiegespräche der Fachgruppenleitung.

Meine langjährige aktive Mitarbeit in der Fachgruppe will ich auf einem höheren Niveau fortsetzen und die weitere Profilierung, die Internationalisierung sowie die Verbreitung der Umweltinformatik in Entwicklungsländern mitgestalten. Zudem setze ich mich für eine enge Verknüpfung von Umweltinformatik und Geoinformatik und die Gewinnung neuer Umweltinformatikmitglieder aus Studenten der Geodisziplinen ein.

Studium der Lebensmittelchemie an der Technischen Universität Berlin, Promotion in der Computer-Chemie an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Ich arbeite im Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt im Institut für Biomathematik und Biometrie in den Fachgebieten Umweltstatistik und Umweltinformatik sowie Chemometrie.

*Ziele als Mitglied in der Leitung der Fachgruppe Umweltinformatik*

- Stärkung von anwendungsbezogenen Themen
- Erweiterungen der Tätigkeiten des Fachausschusses in Europa
- Einbindung anderer Tagungen (z.B. IEMSS (International Environmental Modelling and Software Society), TIES (The International Environmetrics Society), Hasse (Order Theoretical Tools in Environmental Sciences), Workshops, ECO-INFORMA etc.) in die EnviroInfo Konferenzen
- Organisation und Durchführung von Umweltinformatik-Sessions auf den o.g. Tagungen
- Kooperation mit den Verantwortlichen
- Unterstützung der Publikationen von UI-Themen in Fachzeitschriften (z.B. Environmental Modelling and Software, Environmental Science and Pollution Research). In diesen beiden Fachzeitschriften bin ich im Editorial Board.
- Förderung der Beiträge von Wissenschaftlerinnen im Fachausschuss



**Dr. Kristina Voigt**  
Helmholtz-Zentrum  
München, Neuherberg



**Prof. Volker Wohlgemuth**

FHTW Berlin, Studiengang  
Betriebliche Umweltinformatik

Ich wurde 1966 in Kiel geboren und habe an der Universität Hamburg am Fachbereich Informatik studiert, wo ich 1997 den Abschluss als Diplom-Informatiker erreichte. Danach war ich dort auch 8 Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Gleichzeitig arbeitete ich aber auch bei der ifu Hamburg GmbH als Projektleiter, Senior Software Developer und Key Account Manager. 2005 erfolgte die erfolgreiche Promotion. Seit dem Wintersemester 2005/2006 bin ich Professor für betriebliche Umweltinformatik an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) in Berlin. Meine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Modellbildung und Simulation, des computerunterstützten Stoffstrommanagements sowie der Anwendung und Entwicklung betrieblicher Umweltinformationssysteme.

Innerhalb der Fachgruppe habe ich häufig an den Tagungen der Untergruppen "Simulation in den Umwelt- und Geowissenschaften" sowie des "AK BUIS" teilgenommen und werde die EnviroInfo 2009 in Berlin ausrichten. Meine Tätigkeit in der Leitung der Fachgruppe sehe ich hauptsächlich an der Nahtstelle der Umweltinformatik zwischen angewandter Forschung und ihrer praktischen Anwendung in Betrieben. Hier möchte ich den Bedürfnissen aus der Praxis Gehör verschaffen sowie versuchen, innovative Ansätze der Umweltinformatik im betrieblichen Kontext zu propagieren. Ferner möchte ich in diesem Sinne insbesondere die Umweltinformatikausbildung in den Studienformen Bachelor und Master fördern sowie Studierende und Vertreter aus der Wirtschaft intensiver in die Aktivitäten des Fachausschusses einbinden.

## Industrial Ecology

Andreas Möller

Der Begriff „Industrial Ecology“ klingt eingängig, nach einer neuen Betrachtungsweise, nach einer umfassenderen Betrachtungsweise, nach einer Betrachtungsweise, bei der die Strukturen und Prozesse unserer Industriegesellschaften in Beziehung zur natürlichen Umwelt gesetzt werden. In diesem Beitrag soll darauf näher eingegangen werden, nicht zuletzt deshalb, um die Bezüge zur Umweltinformatik zu klären.

Zwecks Annäherung an die Industrial Ecology soll zunächst auf zwei weitere Begriffe eingegangen werden: Umweltinformatik und Life-Cycle Assessment. Bei der Umweltinformatik kann eine Positionsbestimmung auf der Basis der angewandten Informatik und der Bindestrichinformatiken vorgenommen werden. Danach steht die Umweltinformatik begrifflich für ein wichtiges Anwendungsfeld der Informatik, und es reicht nicht, allein die Informatikaspekte zu betrachten. Vielmehr ist auch Orientierungs- und Methodenwissen auf dem Gebiet des Umweltschutzes bzw. der Nachhaltigkeit gefordert (Interdisziplinarität). Wichtige Forschungsfelder ergeben sich genau im Schnittbereich, der sonst in den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen eine Randposition einnimmt. Weil das Anwendungsfeld der Umweltinformatik sehr breit ist, haben sich ganz unterschiedliche Facetten der Umweltinformatik und der Umweltinformatikforschung herausgebildet. Wenn man einmal von Dachbegriffen wie Nachhaltigkeit absieht, dann hat sich unter diesen Umständen kein gemeinsames Leitbild herausbilden können.

Dies ist beim Life-Cycle Assessment völlig anders. Das Life-Cycle Assessment ist eine einzelne Methode, die versucht, umfassend die globalen Umweltwirkungen betrieblicher oder staatlicher Entscheidungen abzuschätzen. Der enge Bezug zur traditionellen Entscheidungstheorie verdeutlicht sich mit dem Begriff der Öko-Effizienz. Nun könnte man meinen, dass Life-Cycle Assessment nur eine Komponente in einem großen Methodenbaukasten sei. Damit würde man allerdings die Bedeutung des Life-Cycle Assessments völlig unterschätzen. Das Life-Cycle Assessment hat sich international zu einem Dreh- und Angelpunkt entwickelt, wenn es darum geht, menschliche Aktivität mit den Wirkungen in der natürlichen Umwelt in Beziehung zu setzen: Life-Cycle Assessment ist zu einem Paradigma geworden. Längst hat sich eine „Normal-

wissenschaft“ zum Life-Cycle Assessment herausgebildet, längst werden die „Ränder“ systematisch erschlossen: etwa Life-Cycle Costing oder Life-Cycle Management.

Industrial Ecology unterscheidet sich wesentlich sowohl von der Umweltinformatik als auch vom Life-Cycle Assessment. Es gibt bei der Industrial Ecology keine etablierte wissenschaftliche Disziplin, an deren Rand Versuche von Grenzüberschreitungen und Interdisziplinarität vorgenommen werden (Ökologie, betriebliche Produktion o.ä.). Auch rankt sich die Industrial Ecology nicht um eine neue Kernmethode wie beim Life-Cycle Assessment.

Im Falle der Entwicklung einer wissenschaftlichen Community um Industrial Ecology stand am Anfang das Bild: Industrial Ecology. Systeme der Wertschöpfung werden mit Ökosystemen verglichen (Vorbild Natur, vgl. Isenmann 2007); es wird überlegt, ob man die industriellen Systeme nicht analog zu den Ökosystemen organisieren kann? Sind „industrielle Ökosysteme“ oder „industrielle Metabolismen“ möglich und wie könnten die dann aussehen? (vgl. Ehrenfeld 2007, Fischer-Kowalski, Hüttler 1999, Weisz 2007).

Das industrielle Ökosystem soll damit vorherrschende Vorstellungen zur „Durchflusgesellschaft“ (Rohstoffe gewinnen, Rohstoffe aufbereiten und transportieren, Produkte herstellen, Produkte zum Kunden bringen, Produkte nutzen, Produkte entsorgen) ersetzen, die sich bis heute auch auf die Wahl der Begriffe und Modellierungsinstrumente auswirken: etwa wenn von „Value Chain“ oder „Supply Chain Management“ gesprochen wird, aber auch das Bild des Lebenszyklus und der Ansatz der Effizienz beim Life-Cycle Assessment deutet dies an. Dem setzt Industrial Ecology das Bild des Metabolismus entgegen. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass der Verbrauch von Ressourcen und Energie im globalen Maßstab drastisch gesenkt werden kann. Mit anderen Worten: Die heutigen Formen der Produktion werden als nicht-nachhaltig eingestuft, und eine Verbesserung von Einzelaspekten dieser Formen der gesellschaftlichen Wertschöpfung würde an der grundsätzlichen Problematik nichts ändern.

Ein Beispiel soll die Veränderungen im Denken verdeutlichen: Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Leuphana Universität Lüneburg steht die Frage des Umgangs mit elektrischer Energie ganz oben auf der Agenda. Da fällt sehr oft der Begriff der Energieeffizienz: Das Verhältnis zwischen Nutzen und Energieeinsatz soll verbessert werden. Dieses Denken setzt allerdings eine semantische Differenzierung nach Energiegewinnung und Energienutzung voraus, wobei beide Bereiche nach dem Prinzip gekoppelt sind, dass so viel Energie bereitgestellt werden muss, wie gebraucht wird. Das Denken in industriellen bzw. sozio-technischen Metabolismen zwingt zur Auflösung dieser Differenzierung: Energienutzung und Energiebereitstellung werden neuartig miteinander verknüpft, nach dem Prinzip, dass nur so viel Energie verbraucht werden kann, wie zur Verfügung steht. Damit soll das System „Campus“ flexibel mit den Energiemengen umgehen, die gerade als Überschuss zur Verfügung stehen, basierend etwa auf Photovoltaik, Wind, Biogas u.ä. Informatiksysteme lassen sich dazu nutzen, die flexible Verkopplung zu gewährleisten. Vor allem das Ambient Computing bildet eine interessante technische Grundlage.

Mit dem Life-Cycle Assessment gemeinsam hat die Industrial Ecology die beiden Säulen in den Naturwissenschaften und den Sozialwissenschaften. Mit Hilfe der Naturwissenschaften wird es möglich, anthropogene Stoffströme sowie Stoff- und Energieströme in der Natur zu untersuchen. Die Naturwissenschaften haben allerdings nicht nur Zulieferfunktion; Biologie und Ökologie bilden auch eine Grundlage des Denkens. Hier spielt vor allem der Metabolismusbegriff eine wichtige Rolle (vgl. Fischer-Kowalski 1998).

Die zweite Säule ist die der gesellschaftlichen Akteure. Sie sind es, die nachhaltige oder nicht-nachhaltige Strukturen und Prozesse erschaffen. Sie sind es, die die Herausforderungen annehmen und bewältigen können. Industrial Ecology ist damit sowohl ein naturwissenschaftliches als auch ein sozialwissenschaftliches Forschungsleitbild. Es soll beiden Wissenschaftskulturen Orientierung bieten.

Im Vergleich zum Life-Cycle Assessment bedeutet das Leitbild Industrial Ecology eine erhebliche methodische Erweiterung. Es geht nicht nur um negative Umweltwirkungen von Produkten oder Öko-Effizienz. Hinzu kommen Fragen der Dynamik der Systeme, des Erklärens und Verstehens der Systeme, des systemkonformen Verhaltens betroffener bzw. beteiligter gesellschaftlicher Akteure usw.

Hinsichtlich der Bezüge der Industrial Ecology zur Umweltinformatik ergeben sich zwei zentrale Aspekte: Zum einen ist Industrial Ecology ein offener Ansatz. Erlaubt ist alles, was einen Beitrag zum Erklären, Verstehen und Gestalten „industrieller Ökosysteme“ leistet. Selbstverständlich umfasst Industrial Ecology damit das Life-Cycle Assess-

ment. Aber auch beispielsweise Fragen der Nachhaltigkeitskommunikation und Nachhaltigkeitsethik spielen eine Rolle, wenn es darum geht, die Vorstellungen gesellschaftlicher Akteure darüber, wie man sich die gesellschaftliche Wertschöpfung vorstellen könne, weiterzuentwickeln: Nachhaltigkeitsdiskurse, gesellschaftliche Wertesysteme, Nachhaltigkeit als philosophisch-ethische Maxime (Gensichen 2005).

Industrial Ecology bietet somit wichtige Denkanstöße für die Umweltinformatik. Auf der Hand liegt, dass Industrial Ecology dazu auffordert, neu über die Formen der gesellschaftlichen Wertschöpfung nachzudenken. Es ergibt sich hier eine direkte Beziehung zu den Fragestellungen und Leitbildern für betriebliche Umweltinformationssysteme. Aber auch die Entwicklungsleitbilder von Informatiksystemen für rechtliche und staatliche Akteure dürften betroffen sein, weil Industrial Ecology wichtigen inhaltlichen Input für Sustainability Governance liefert: Neue, nachhaltigkeitsbezogene Steuerungs- und Kontrollmodelle, Regelungsstrukturen zwischen Staat und Privaten, systemische Zugänge, Entwicklung selbstregulativer Ansätze zur Entlastung des Verständigungs-, Steuerungs- und Kontrollhandelns (Deregulierung) sowie sich ergebende institutionelle Fragen der Organisation, der Verwaltungswissenschaften sowie eben der Informationsverarbeitung. Ziel ist die Koordination unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure auf den Pfaden zu einer nachhaltigen Entwicklung. Mit anderen Worten: Industrial Ecology als Bild für Sustainability Governance auf der Basis entsprechender Informatiksysteme.

Die Frage bleibt aber offen, ob Industrial Ecology alle Facetten der Umweltinformatik abdeckt. Vielleicht deckt Industrial Ecology bei enger Interpretation (Vorbild Natur und Metabolismen) nicht alle Facetten der Umweltinformatik. Sehr wohl aber kann auf der Landkarte der Umweltinformatik mit Industrial Ecology eine wichtige Landmarke eingezeichnet werden.

## Literatur

- Ehrenfeld, J. (2007): Vorwort. In: Isenmann, R., von Hauff, M. (Hrsg.): *Industrial Ecology – Mit Ökologie zukunftsorientiert wirtschaften*, München
- Fischer-Kowalski, M.: *Society's Metabolism – The History of Material Flow Analysis, Part I, 1860 – 1970*. In: *Journal of Industrial Ecology* Vol. 2 (1998), No. 1, S. 61-78
- Fischer-Kowalski, M., Hüttler, W.: *Society's Metabolism – The History of Material Flow Analysis, Part II, 1970 – 1998*. In: *Journal of Industrial Ecology* Vol. 2 (1999), No. 4, S. 107-136
- Gensichen, H.-P. (2005): *Die ethische Dimension der Nachhaltigkeit*. In: Michelsen, G., Gode-mann, J. (Hrsg.): *Handbuch Nachhaltigkeits-*



kommunikation – Grundlagen und Praxis, München

Isenmann, R. (2007): Natur als Vorbild: Identitätsstiftendes Merkmal der Industrial Ecology. In: Isenmann, R., von Hauff, M. (Hrsg.): Industrial Ecology – Mit Ökologie zukunftsorientiert wirtschaften, München

Weisz, H. (2007): Metabolismus von Industriegesellschaften. In: Isenmann, R., von Hauff, M. (Hrsg.): Industrial Ecology – Mit Ökologie zukunftsorientiert wirtschaften, München

Prof. Dr. Andreas Möller  
Institut für Umweltkommunikation,  
Department Nachhaltigkeitswissenschaften  
Leuphana Universität Lüneburg  
Scharnhorststr. 1  
21335 Lüneburg  
moeller@uni.leuphana.de



## **Bericht vom Workshop 2008 Simulation in den Umwelt- und Geowissenschaften, Medizin und Biologie**

**13. - 14. März 2008, EAWAG Dübendorf/Zürich**

Zum nunmehr 17-ten Male haben sich Modellierer und Simulanten, die sich im Anwendungsfeld der Umwelt- und Geowissenschaften tummeln, zum jährlich stattfindenden Treffen ihrer Fachgruppe (GI-Fachgruppe 4.6.3, ASIM-FG SUGMB) getroffen. Interdisziplinarität, Blicke über den eigenen Tellerrand und eine inzwischen schon traditionelle Diskussionskultur sind verlässliche Begleiter dieser Fachgruppentreffen. Und so konnten die diesjährigen Gastgeber, die Abteilung Systemanalyse und Modellierung an der EAWAG, dem Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs, Mitte März eine hoch motivierte Teilnehmerrunde zu zwei Tagen spannendem Informations- und Erfahrungsaustausch in Dübendorf bei Zürich begrüßen.

Bereits die Begrüßungsworte des stellvertretenden Direktors der EAWAG, Herrn Prof. Eggen, machten klar, dass der Tagungsort perfekt getroffen war: Anwendungsorientierte, modellbasierte Forschung für ökologische Problemstellungen ist an der EAWAG zu Hause und damit war klar, dass sich der Workshop mit seiner sehr ähnlichen Ausrichtung dort sehr wohl fühlen würde!

Und so ging es denn auch gleich ans Arbeiten: In fünf Sessions gegliedert, standen die Themen „Chemie“, „Technik“, „Prognose“, „Regenwasser“ und „Umweltinformationssysteme“ auf dem Programm. 15 Beiträge waren ins Programm aufgenommen worden, das sicherte ausreichend Diskussionszeit und tat dem Workshopcharakter der Veranstaltung sichtlich gut. Eine Dokumentation dieser Beiträge ist im Juni dieses Jahres im Shaker Verlag in der Reihe Umweltinformatik erschienen.

Fluorid im Grundwasser im weltweiten Vergleich, Cadmium-Einträge in die Landwirtschaft in Australien, Pflanzenschutzmitteleinsatz und dessen Konzentration in schweizerischen Gewässern und schließlich ein systemtheoretisch orientierter Beitrag zur Modellierung hydrochemischer Prozesse in porösen, durchströmten Materialien bilden den chemischen Themenkomplex.

Zum Stichwort „Technik“ schließen sich drei Beiträge zur Stadtentwicklungsplanung an: Zunächst die dreidimensionale Erfassung und Modellierung der Bebauung in urbanen Räumen mit dem Laserscanner, anschließend die Analyse von Gebäudevolumina und Gebäudeoberflächen auf der Basis solcher Laserscannerdaten und am Ende ein Ansatz, wie die Bewegung und das Verhalten von Personen in solchen urbanen Räumen mit dem Ansatz der Multi-Agenten-Simulation modelliert werden können.

Klimawandel, ein brisantes Thema, das den Weg in die breite Öffentlichkeit gefunden hat, wird im Abschnitt „Prognose“ unter einem geographisch lokalen Blickwinkel diskutiert, und die Autoren kommen nach eingehender Datenanalyse für das gewählte Untersuchungsgebiet in Brandenburg zu überraschenden Ergebnissen...! Ebenso erstaunt der Beitrag zur Waveletanalyse von Wasserbeschafftheitsdaten durch eine anschauliche Demonstration der Aussagekraft der Waveletmethode.

Die Simulation einer Kläranlage, eine detaillierte Untersuchung zu temporären Spitzen in der Biozid- bzw. Pestizidbelastung nach Regenereignissen und die modellhafte Beschreibung der Ströme in Regenwassertrennsystemen waren nächster Schwerpunkt.

Und schließlich kamen Umweltinformationssysteme in Form eines Rahmenwerks zur Simulation betrieblicher Prozesse, ein Konzept zur Risikobewertung unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte sowie ein Modellierungskonzept zur ökonomischen und ökologischen Bewertung und Optimierung von Transportsystemen im Hinblick auf den kontinuierlich ansteigenden Anteil des Flugverkehrs zur Diskussion.

Dies alles konnte man in Dübendorf lernen und diskutieren oder behelfsweise mit dem Workshopband nachvollziehen. Die interessante Führung durch das Forum Chriesbach, das Institutsgebäude der EAWAG, das als Nullenergiehaus konzi-

piert ist und auch vorbildlich sparsam mit allen anderen Ressourcen umgeht, konnte man allerdings nur vor Ort erleben, ebenso wie die gemütlichen Treffen an den beiden Abenden, die ausgiebig zum Fachsimpeln und zur Pflege der interdisziplinären Geselligkeit genutzt wurden. Auch an dieser Stelle nochmals der große und herzliche Dank von meiner Seite, aber auch im Namen aller Teilnehmer, an die örtlichen Organisatoren, Herrn Bader und Frau Scheidegger, die das alles bestens organisiert und „wie am Schnürchen“ im Griff hatten!

So weit mein etwas „erlebnisorientierter“ Bericht, der nicht nur Lust zum Nachvollziehen des vergangenen Workshops machen sollte, sondern

auch als Motivation und Einladung gedacht ist, an einem der nächsten Workshops unserer Fachgruppe vielleicht auch leibhaftig teilzunehmen!

Die nächstmögliche, diesbezügliche Gelegenheit kann ich bereits ankündigen: 2009 treffen wir uns in Potsdam am Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und zwar vom 25. bis 27. März! Hierzu bereits heute eine recht herzliche Einladung! Eine kurze Mail an mich, und Sie erhalten den Call for Papers, sobald wir ihn fertig haben werden!

*Dr. Jochen Wittmann*  
*Universität Hamburg*  
[wittmann@informatik.uni-hamburg.de](mailto:wittmann@informatik.uni-hamburg.de)

# Veranstaltungen



## EnviroInfo 2008



# Environmental Informatics and Industrial Ecology

**22nd International Conference on  
Informatics for Environmental Protection**

**September 10-12, 2008  
Leuphana University of Lüneburg, Germany**

## Preliminary Programme

Die diesjährige Jahrestagung der Fachgruppe findet an der Leuphana-Universität Lüneburg statt.

Mit vielen Beiträgen aus der Community und einem kritischen Programmkomitee ist ein sehenswertes Programm zusammengestellt worden, das auf den folgenden Seiten und auf der Webseite der Konferenz (<http://enviroinfo2008.org>) präsentiert wird.

Mit dem Tagungsort Lüneburg ist die Konferenz nach fünf Jahren, nach Warschau, Graz, Brno und Genf einmal wieder in Deutschland zu Hause und wird an einer relativ jungen Universität, die schon früh in Lehre und Forschung in der Umweltinformatik aktiv war, durchgeführt.

Die EnviroInfo-Konferenz wurde kontinuierlich internationalisiert und wird inzwischen fast ausschließlich in Englisch präsentiert. Die einzige Ausnahme bildet der – insbesondere für die Teilnehmer aus Verwaltung und Kommunen interessante – ganztägige Workshop Umwelteinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung, der deutschsprachig angeboten wird.

Das von Werner Pillmann initiierte EU-Projekt ICT-ENSURE: Towards a European Environmental Sustainability Research Area (<http://www.ict-ensure.eu>) wird ebenfalls mit einem ganztägigen Workshop präsentiert.

Das Leitthema der diesjährigen Konferenz ist Industrial Ecology, ein sich seit den 90er Jahren dynamisch entwickelndes Forschungsfeld, das interdisziplinär zwischen den Umwelt-, den Sozialwissenschaften, der Ökonomie und der Technik anzusiedeln ist, siehe auch Fachbeitrag Seite 18. Die Umweltinformatik als methodische Disziplin hat mit Life-Cycle Assessment, Material Flow Analysis und Sustainability schon früh Aspekte dieses neuen Forschungsfeldes aufgegriffen.

Es erwartet Sie also ein spannendes Programm an der jungen Leuphana-Universität in der Jahrtausendalten Salzstadt Lüneburg.

Weitere Informationen über die Konferenz finden Sie auf der Website <http://enviroinfo2008.org>.

Andreas Möller, Bernd Page und Martin Schreiber

<b>Wednesday (10 September 2008)</b>		<b>Envirolnfo 2008, Lüneburg</b>		
Registration				
Opening with Welcome Note from Organisers, President of Leuphana University of Lüneburg and Stefan Birkner, State secretary of the Lower Saxony Ministry of Environment and Climate Protection				
Keynote: Stefan Schaltegger, Leuphana University of Lüneburg				
Keynote: Ralf Isenmann: Environmental Informatics and Industrial Ecology				
Lunch				
WS - ICT-based Corporate Communication Sustainability Reporting	WS - Instruments for supporting sustainable environmental planning	Applications of Geographical Information Systems	WS - Towards an Integrated Information System for the Environment in Europe	
Coffeebreak				
WS - ICT-based Corporate Communication Sustainability Reporting	WS - Spatial Data Infrastructures and Data Mining	Applications of Geographical Information Systems	WS - Towards an Integrated Information System for the Environment in Europe	
Welcome Reception in Town Hall				
<b>Thursday (11 September 2008)</b>		<b>Envirolnfo 2008, Lüneburg</b>		
Registration				
Keynote: Meropi Panelli, EC: SEIS – The Shared Environmental Information system				
Break				
WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (In German)	Environmental Modeling and Simulation	Environmental Communication & Communication Systems	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information	
Coffeebreak				
WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (In German)	Environmental Modeling and Simulation	Environmental Communication & Communication Systems	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information	
Lunch				
Presentation of Working Groups				
WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (In German)	Environmental Modeling and Simulation	Environmental Communication & Communication Systems	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information	
Coffeebreak				
WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (In German)	Environmental Modeling and Simulation	LCA and MFA	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information – Diskussion of Content and Perspective	
Meeting Technical Committee				
Conference Dinner				
<b>Friday (12 September 2008)</b>		<b>Envirolnfo 2008, Lüneburg</b>		
Registration				
Keynote: Mario Schmidt: Carbon Accounting and Carbon Footprint				
WS - ICT for risk, health and disaster management	Environmental Management Information Systems (EMIS)	Tools and Databases	WS - Open Source in the field of Environmental Informatics	Anthropogenic Climate Change
Coffeebreak				
WS - ICT for risk, health and disaster management	Environmental Management Information Systems (EMIS)	Tools and Databases	Environmental Health Consumer Protection and Quality of Life	Stud.- Workshop
Lunch				
Keynote: Alan Blackburn, Lancaster University: Environmental Informatics: Mastering an Interdiscipline				
Award Ceremony for Environment Informatics Student Prize				
Presentation Envirolnfo 2009				
Farewell				

### Wednesday (10 September 2008) Afternoon

#### Paper Session 1.1 - 13.30 - 15.00

WS - ICT-based Corporate Communication and Sustainability Reporting	WS - Instruments for supporting sustainable environmental planning	Applications of Geographical Information Systems	WS – Towards an Integrated Information Space for the Environment in Europe
Automated Reporting of Corporate Sustainability Data - An Analog of Automated Internet Sustainability Reporting J. Emil Morhardt	Rankings of Refrigerants Based on Different Assessment Methods Monika Weckert, Guillermo Restrepo, Silke Gerstmann, Hartmut Frank	Geographic Information System Applied to Industrial Symbiosis: A Case Study in Geneva, Switzerland Guillaume Massard, Michael Kalbermatten, Suren Erkman	Challenges of SEIS and SISEE: Integrating Environmental Knowledge in Europe Jiří Hřebíček, Rudolf Legat, Michael Nagy
Solving Environmental Management and Public Relation Issues by Combining Industrial Environmental Information Systems with Automated Environmental Reporting Daniel Súpke, Nabil Allam, Jorge Marx Gómez	Factors of Success and Failure for Computer-Aided Instruments in Environmental Planning Mariele Evers	Integrated Assessment Model for Urban Energy Network System Takeshi Ishida, Shunsuke Mori	E-Government Working Group for Environmental Information in Austria – Moving towards SEIS Rudolf Legat, Hans-Jörg Krammer, Katharina Schleidt, Michael Nagy, Johannes Mayer
Corporate Sustainability Reporting Towards Sustainability Network of Corporate Communication Andreas Solsbach, Jorge Marx Gómez	Federated eParticipation Systems on Environmental Issues and its Role in Businesses Jiří Hřebíček, Yannis Charalabidis, Euripidis Loukis, Rob Peters	Process Analysis of Dynamic Geo-Visualization in Environmental Crisis Management Jaroslav Ráček, Tomáš Ludík	Sharing Environmental Information at Various Hierarchical Levels of Abstraction – Some Experiences in the Netherlands Onno M. Knol, Laurens J. Brandes, C. Wim M. van der Maas
			Fostering the Vision of Information Sharing in Europe Gerald Schimak, Thomas Usländer

#### Paper Session 1.2 - 15.30 - 17.00

WS - ICT-based Corporate Communication and Sustainability Reporting	WS - Spatial Data Infrastructures and Data Mining	Applications of Geographical Information Systems	WS – Towards an Integrated Information Space for the Environment in Europe
Sustainability Reporting à la carte – Concept and Implementation of a Software Tool with Shopping Cart Functionality Ralf Isenmann, Jorge Marx Gómez, Daniel Súpke	Spatial Data Infrastructures and Data Mining – An Introduction Nguyen-Xuan Thinh, Gotthard Meinel	Extension of Coding Cevni Signs and Marking for European Waterways Jadranka Pecar-Ilic, Ivica Ruzic, Laszlo Redly	INSPIRE-ing GEMET – Enhancing Metadata Creation and Discovery Nicole Ostländer, Michael Lutz
Key Performance Indicators for Sustainable Reporting According to NACE Jiří Hřebíček, Karel Kisza, Matej Stefanik	Shaping PortalU@/InGrid@ to Meet the INSPIRE Requirements - First Experiences and Some Considerations on how to Efficiently Organize the German Spatial Data Infrastructure as INSPIRE Node Martin Klenke, Fred Kruse, Stefanie Uhrich, Christiane Giffei, Sybille Peters	Developing Internet-GIS for Environmental Management in Mekong Delta (Vietnam) Van Manh Vu, Peter Korduan, Pham Ha Anh	The Information Technology of the German Environmental Information Portal PortalU@ as Tool for the European Level? Stefanie Uhrich, Fred Kruse, Martin Klenke, Christiane Giffei, Sybille Peters
Environmental Markup Language (EML): A Material and Energy Balancing XML Schema Definition Henner Graubitz, Hans-Knud Arndt, Andreas Dammert	Spatial Similarities in Regard to Urbanisation and Diversity Martin Behnisch	Full Automatic Calculation of Settlement Structure on Base of Topographic Raster Maps Gotthard Meinel	Making Environmental Research Data Publicly Available – Experiences from Ireland Peter Mooney, Adam C. Winstanley
How Green Is the Web? Visualising the Power Quality of Websites Stefan Naumann, Sascha Gresk, Kerstin Schäfer	Semantic Enhancement of Environmental Metadata Sandro Bischof, Bettina Bauer-Messmer	Determining the Climatologically Suitable Areas for Wheat Production using MODIS-NDVI in Mashhad, Iran Seyed Hossein Sanaei-Nejad	



**Thursday, 11 September – Morning**

**Paper Session 2.1 – 10.00 - 11.00**

WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (in German)	Environmental Modeling and Simulation	Environmental Communication & Community Systems	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information
Konzept für eine neue Generation von Landes-Umweltportalen  Rainer Weidemann, W. Geiger, T. Schlachter, G. Zilly, R. Ebel, K. Zetzmann	Urban Metabolism and Resource Optimisation in the Urban Fabric: The BRIDGE Methodology  Nektarios Chrysoulakis	Sustainability Informatics - A new Subfield of Applied Informatics?  Stefan Naumann	ICT-ENSURE – A 7th Framework Programme Support Action for Building the European Research Area in the Field of ICT for Environmental Sustainability  Klaus Tochtermann, Gisela Granitzer, Werner Pillmann, Werner Geiger
Die UIS-Rahmenkonzeption 2006 – Masterplan für die Verarbeitung von Umweltinformationen im IuK-Verbund Land/Kommunen Baden-Württemberg  Andree Keitel, Roland Mayer-Föll, Albrecht Schultze	Combination of Optimization Methods and Material Flow Analysis for the Improvement of the Operational Material Use (KOMSA): The Concept and Its Implementation  Mike Zimmermann, H. Lambrecht	Environmental Data Online – Design of a Web Based Environmental Information System for Public Services  Mirko Filetti, Hans-Martin Mulisch, Albrecht Gnauck	Tackling the Challenges of Research for Sustainable Growth  Michel Schouppe

**Paper Session 2.2 – 11.30 - 12.30**

WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (in German)	Environmental Modeling and Simulation	Environmental Communication & Community Systems	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information
Das Umweltinformationsgesetz und seine Schranken. Ablehnungsgründe und deren Folgen für die aktive Informationsbereitstellung insbesondere auf kommunaler Ebene  Magdalene Zralek	A Tool for Modeling and Optimization of Residential Electricity Consumption  Michael Sonnenschein, Moritz Eysholdt, Ulrich Denecke, Michael Belasus, Christian Bley, Mark Eilers, Michael Erlmann, Christian Hinrichs, Malte Hurrelmann, Jörg Bremer, Barbara Rapp, Ute Vogel	Metadata: "Lessons Learned" and "Best Practices"  Ralf Kramer	EnviroInfo conferences: Platforms for Environmental Sustainability Research  Andreas Möller, Bernd Page, Volker Wohlgemuth
Internet-GIS kvwmap im praktischen Einsatz für individuelle kommunale Anwendungen  Peter Korduan, Stefan Rahn	Optimization of Energy Supply Networks using Ant Colony Optimization  Ute Vogel, Warner Lars	Semantic Network Service (SNS) Update and Future Vision  Thomas Bandholtz, Maria Rüther	Modelling Sustainability Research  Werner Pillmann
			Towards a Single Information Space for the Environment in Europe  Jiří Hřebíček, Thomas Pick
			Literature Database of the EnviroInfo Network  Martin Schreiber



**Thursday, 11 September – Afternoon**

Paper Session 2.3 – 14.00 - 15.30

WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (In German)	Environmental Modeling and Simulation	Environmental Communication & Community Systems	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information
eGovernment in der Umweltüberwachung am Beispiel des Bundeslandes Hessen Jo van Nouhuys, Ingo Mohr, Wolfgang Müller	Validation and Model Optimization for Waste Water Treatment Processes Marcin Stachura, Krzysztof Janiszowski	Potential in Information and Communication Technologies for Supporting Sustainable Consumption Gergely Lukacs	Ecosystem Models Albrecht Gnauck
Neophyten WEB-GIS Kanton Zürich Kathrin Fischer, Priska Haller	Ambient Air Temperature Interpolation in Inhomogeneous Regions Klemen Zakšek, Daniel Joly	Ambient Assisted Energy Management Ralph Welge, Eckhard Bollow, Helmut Faasch	Technology Roadmaps for a Sustainable information Society Ralf Isenmann
eGov Arbeitsgruppe Umweltinformation Rudolf Legat	Conceptual Aspects for a Valuation- and Optimization-System for Transportation Processes with Special Regard on Air-bound Traffic Jochen Wittmann	On the Status of the Automated Categorization of the Bavaria Portal's Internet Search Engine According to the Life Event Principle Erich Weihs, Thomas Reuter	Thematic Survey of IEMSS Barcelona Conference Kristina Voigt Air Pollution, Chemical Weather and Quality of Life Kostas Karatzas
			Information System on Research Programmes in the field of ICT for Environmental Sustainability Richard Lutz, Werner Geiger

Paper Session 2.4 – 16.00 - 17.30

WS - Umweltinformationssysteme der Öffentlichen Verwaltung (In German)	Environmental Modeling and Simulation	LCA and MFA	ICT-ENSURE – Sharing Environmental Information
Einbindung von Kommunen in das Umweltportal Deutschland am Beispiel des Kommunalen PortalU® Niedersachsens Fred Kruse, Martin Klenke, Stefanie Uhrig, Christiane Giffel, Sybille Peters	The Bank Filtration Simulator - A MATLAB GUI Ekkehard Holzbecher, Grützmacher, Wiese	openLCA - Implications of an Emerging Open Source Software for Sustainability Assessment Andreas Ciroth, Michael Srocka, Jutta Hildenbrand	Discussion of ICT-Ensure Content and Perspective
Die (inter)kommunale Geodateninfrastruktur als Mittel zum Zweck Roland Hachmann	Monitoring Volcano Thermal Activity Klemen Zakšek, Matthias Hort	Material Flow Analysis with Software STAN Oliver Cencic	
Die Landesweite Datenbank für die Wasserwirtschaft und das Wasserbuch in Niedersachsen: Ein Data Warehouse mit integrierter Fachanwendung auf Cadenza-Basis Gabor Nagypál, Gergely Lukács, Wassili Kazakos, Dirk Weber	Using the Central Pressure Method to Forecast Damage Level of Maritime Structures Caused by Typhoon 9918 Ryusuke Hashimura	Challenges of Providing an Internet based Data Management Infrastructure for a National Supply of Life Cycle Inventory Data Achim Stadtherr, Döpmeier, C.; Kusche, O.	

**Friday, 12 September – Morning**

**Paper Session 3.1 – 9.45 - 11.15**

WS - ICT for risk, health and disaster management	Environmental Management Information Systeme (EMIS)	Tools and Databases	WS - Open Source in the field of Environmental Informatics	Anthropogenic Climate Change
<p>Assessment of Aircraft Accident Probability on Industrial Facilities by means of GIS Risk-Register, the Examples of Geneva, „Geneva Risk“</p> <p>Alberto Susini, Christian Hürzeler, Andreas Schönenberger, Alexandre Massot, Hartmut Fricke, Norbert Gronak, Christoph Thiel, Daniel Fiedler</p>	<p>Development of the Water Information System Austria</p> <p>Stephan Nemetz</p>	<p>Database of Measures Supporting Creation of Management Plan and Programme of Measures for Implementing Water Framework Directive</p> <p>Friedhelm Hosenfeld, Dirk Behrens, Marcus Lempert, Andreas Rinker, Michael Trepel, Angelika Steingraber</p>	<p>An Open Source Based Application Framework as a Platform for the Development of Environmental Management Information Systems (EMPORER)</p> <p>Volker Wohlgemuth, Tobias Schnackenberg, Dominik Panic</p>	<p>Interoperable Routing Services in the Context of Evacuation Schemes due to Urban Flooding</p> <p>Michael Haase, Alexander Zipf, Pascal Neis, Vinicius de Camargo</p>
<p>Towards an Information System for Early Warning of Landslides</p> <p>Wassilios Kazakos, Martin Breunig, Björn Broscheit, Wolfgang Reinhardt, Eva Ortlieb, Stephan Mäs, Conrad Boley, Franz-Xaver Trauner, Joachim Wiesel, Daniela Richter, Andreas Abecker, Dominik Gallus, Andreas Bartels</p>	<p>Topic Map Based Indicator System for Environmental Management Systems</p> <p>Henner Graubitz, Hans-Knud Arndt, Stephan Jacob</p>	<p>Database System of Environmental Monitoring in the Czech Republic</p> <p>Jaroslav Ráček, Tomáš Ludík, Jana Sedláčková</p>	<p>A Plugin-Based Framework for Domain Models and Persistence in Environmental Information Systems</p> <p>Nicolas Denz, Thorsten Busse, Bernd Page</p>	<p>Adaptation Planning Framework to Climate Change for the Urban Environment in Ho Chi Minh City</p> <p>Harry Storch</p>
<p>ICT Technologies and Computational Intelligence Methods for the Creation of an Early Warning Air Pollution Information System</p> <p>Kostas D. Karatzas, Bassoukos, D. Voukantsis, F. Tzima, K. Nikolaou, and S. Karathanasis</p>	<p>Agent Negotiation Using Online Legal Advice</p> <p>Antje Dietrich</p>	<p>DataWeb for Integrated Environmental Information Systems - An Abstract View on disy Cadenza</p> <p>Gergely Lukacs</p>	<p>Business Models for Open Source Projects in Environmental Informatics</p> <p>Andreas Ciroth</p>	
<p>Translating Research to Practice: Motivating the Reduction of Occupational Safety and Health Risks</p> <p>Frank Hearl</p>	<p>Providing Access to Environmental Data in a SOA in NOKIS</p> <p>Carsten Heidmann, Frank Sellerhoff, Rainer Lehfeldt</p>		<p>Odyssey to Kalypso – Experiences with setting up an Open Source Platform for Environmental Modeling</p> <p>Michael Haase, Gernot Belger, Kaj Lippert</p>	

**Paper Session 3.2 – 1**

WS - ICT for risk, health and disaster management	Environmental Management Information Systeme (EMIS)	Tools and Databases	Environmental Health, Consumer Protection and Quality of Life	Stud.- Workshop
<p>Analyzing Global Risks to Human Health from Animal Diseases</p> <p>Walter J. Armbruster</p>	<p>Decision Theory Based Monitoring Design for Ecosystems</p> <p>Bernhard Luther, Albrecht Gnauck</p>	<p>Improving an Environmental Ontology by Incorporating User-Input</p> <p>Bettina Bauer-Messmer, Thomas Scharrenbach, Rolf Grütter</p>	<p>PYHASSE a New Software Tool for Partially Ordered Sets Example: Ranking of Contaminated Regions in the Alps</p> <p>Kristina Voigt, Rainer Brüggemann, Karl-Werner Schramm, Manfred Kirchner</p>	<p>Presentation of 4-5 Papers from Participants of the Contest „Umweltinformatik-Preis 2008“</p>
<p>REACH – Workflows and Software Tools for the Process of Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of European Chemicals</p> <p>Gerlinde Knetsch</p>	<p>The Prospects of Product Carbon Footprints in ERP Systems</p> <p>Peter Niemeyer, Burkard Funk, Andreas Moeller</p>	<p>Process and Ontology Based Data Integration</p> <p>Bernhard Volz</p>	<p>Mining Data from Wastewater Treatment Plants</p> <p>David Jérôme Dürrenmatt, Willi Gujer</p>	
<p>Sharing Environmental Information for Flood Risk Communication</p> <p>Charlotte Kaempf</p>	<p>On Δ S - Situation and its Change in Environmental Information</p> <p>Horst Kremers</p>	<p>Pretreatment of Environmental Data for Forecasting Purposes</p> <p>Peter Göbel, Uwe Rueppel</p>	<p>Information Tools for Supporting Implementation of Integrated Waste Management System in the Framework of the Czech Republic</p> <p>Michal Hejč, Zdeněk Horskák, Jiří Hřebíček</p>	
<p>Informatics of Risk Assessment and Economics: Putting it all Together in Health and Safety Decision Making</p> <p>Cristina McLaughlin</p>				

## 12. Workshop Modellierung und Simulation von Ökosystemen

29.10.2008 – 31.10.2008  
Seebad Kölpinsee / Insel Usedom

### 1. Zirkular – Ankündigung und Vortragsanmeldung



Brandenburgische  
Technische Universität Cottbus  
Lehrstuhl für Ökosysteme und  
Umweltinformatik



#### Ziel des Workshops

Die GI-Fachgruppe 4.6.3 „Simulation in den Umwelt- und Geowissenschaften“ veranstaltet in Verbindung mit der GI-ASIM-Fachgruppe „Simulation in den Umweltwissenschaften, Geologie, Medizin und Biologie“ (SUGMB) vom 29.10.2008 bis 31.10.2008 in Seebad Kölpinsee/Insel Usedom einen Workshop zum Thema Modellierung und Simulation von Ökosystemen.

Das Ziel des Workshops besteht in der Zusammenführung von mathematisch-systemtheoretischen, naturwissenschaftlich-ökologischen sowie soziologisch-ökonomischen Erkenntnissen der Umweltforschung einschließlich ihrer modellmäßigen Ausprägungen und Interpretationen unter Berücksichtigung von Informatikmethoden und -werkzeugen. Im Rahmen des globalen Wandels und der nachhaltigen Ökosystemnutzung wird der thematische Bogen von einfachen und robusten mathematischen Prozessmodellen über komplexe Ökosystemmodelle und Entscheidungshilfen, von Modellierungs-, Simulations- und Visualisierungswerkzeugen bis hin zur Nutzung theoretischer mathematischer Methoden und innovativer Informatikstechniken zum Ökosystemmanagement gespannt.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit hat nicht nur eine gute und lange Tradition in der Ökosystemforschung, sondern sie hat wesentlich zum gegenseitigen Verständnis von Ökologen und Ingenieuren beigetragen. Methoden der mathematischen Modellierung verbunden mit Simulationstechniken bilden ein Fundament zur ingenieurtechnischen Beschreibung, Erklärung und Visualisierung ökologischer Sachverhalte. Wissenschaftliche Schwerpunkte des Workshops sind theoretische Entwicklungen auf dem Gebiet der Ökosystemmodellierung sowie praktische Anwendungen von Modellkonzepten und Simulationsmodellen zum

Ökosystem- und Umweltmanagement in der Abfall-, Forst-, Land- und Wasserwirtschaft.

Gemäß dem Charakter des Workshops sind wieder ausführliche Vortrags- und Diskussionszeiten vorgesehen. Vortrags-sprachen sind deutsch und englisch.

#### Wissenschaftliche Schwerpunkte des Workshops

- Theoretische Modellierungskonzepte in der Ökologie
- Diskrete und kontinuierliche Simulation ökologischer Systeme
- Modelle aquatischer und terrestrischer Ökosysteme
- Kopplung von Simulatoren
- Modelle zum Ökosystemmanagement
- Informatik-Werkzeuge zum Ökosystem- und Umweltmanagement
- Modellgestützte Entscheidungs-, Beratungssysteme und Risikomanagementsysteme
- GIS-Anwendungen

**Vortragsanmeldungen** werden bis 31.08.2008 erbeten an:

Univ.-Prof. Dr. Albrecht Gnauck  
Brandenburgische Technische Universität Cottbus  
Lehrstuhl Ökosysteme und Umweltinformatik  
Postfach 10 13 44  
03013 Cottbus

Tel.: 0355 / 69 2713

Fax: 0355 / 69 2743

E-Mail: [umweltinformatik@tu-cottbus.de](mailto:umweltinformatik@tu-cottbus.de)

Internet: [www.tu-cottbus.de/umweltinformatik/](http://www.tu-cottbus.de/umweltinformatik/)

**Teilnahmegebühr:** € 60,-

### Information und Kontakt

Dr. rer. nat. Bernhard Luther  
Tel.: 0355 / 69 2742  
Fax: 0355 / 69 2743  
E-Mail: luther@tu-cottbus.de

### Organisation und Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Albrecht Gnauck

**2. Zirkular:** Das 2. Zirkular mit dem Programm erhalten Sie bis Ende September 2008.

### Tagungsort

Das Seebad Kölpinsee ist ein Ortsteil von Seebad Loddin und liegt an der Ostseeküste zwischen Stubbenfelde und Koserow direkt am namensgebenden Kölpinsee.

Der Workshop findet im Hotel "Zur Ostsee" statt.

Anschrift:

Hotel "Zur Ostsee"  
Strandstraße 14  
17459 Seebad Kölpinsee

Tel. 03 83 75 / 20 29 6

Fax 03 83 75 / 20 13 3

E-Mail: zurostsee@aol.com

www: <http://www.hotel-zur-ostsee.de/index.html>



Teilnahme- und Vortragsanmeldung	
<p>Ich möchte am 12. Workshop <b>Modellierung und Simulation von Ökosystemen</b> vom 29.10.2008 bis 31.10.2008</p> <p><input type="checkbox"/> nur teilnehmen <input type="checkbox"/> einen Vortrag halten</p> <p>Name, Vorname:</p>  <p>Anschrift:</p>	<p>Titel des Vortrages:</p>    <p>Schwerpunkt:</p>    <p>..... Datum, Unterschrift</p>

Bitte einsenden an: Prof. Dr. A. Gnauck, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Lehrstuhl Ökosysteme und Umweltinformatik, Postfach 10 13 44, 03013 Cottbus, Fax: +49 / 355 / 69 27 43

# Risk Models and Applications International CODATA Symposium

Symposium held in connection with 21st Int. CODATA Conference

Oct. 5, 2008, Kiev, Ukraine

We want to remind you that it is still possible to submit papers to the International Symposium on Risk models and applications in Kiev (Ukraine). Papers will be able to go into the reviewing process of the Data Science Journal published by CODATA as open access pdf Journal.

We plan this symposium to be a broad exchange about ICT architecture of risk as information system component, calculation methods and cartographic applications of ICT risk models used by different stakeholders.

It will also be the first meeting of the GI (German Computer Society) Group on risk management related to ICT.

This international symposium is organized by the Committee on Data for Science and Technology of

the International Council of Science / ICSU in Cooperation with the GI Working Group on Risk Management related to ICT for the environment.

**For detailed information**, please consult the following website

[http://www.codata-germany.org/RMA\\_2008/](http://www.codata-germany.org/RMA_2008/)

**For any questions**, please contact:

Alberto Susini:  
alberto.susini@etat.ge.ch

or

Horst Kremers (Symposium Chair):  
office@horst-kremers.de



# Termine

10.-12. September 2008  
EnviroInfo 2008  
22nd International Conference on Informatics for  
Environmental Protection  
„Environmental Informatics and Industrial Ecology“  
Ort: Leuphana Universität Lüneburg  
Kontakt: Martin Schreiber, Andreas Möller  
info@enviroinfo2008.org  
[www.enviroinfo2008.org](http://www.enviroinfo2008.org)

25.-27. März 2009  
Workshop „Simulation in den Umwelt- und Geo-  
wissenschaften“  
Ort: Potsdam  
Kontakt: Jochen Wittmann  
wittmann@informatik.uni-hamburg.de

11. September 2008  
Treffen des Fachausschusses Umweltinformatik  
im Rahmen des 22. Umweltinformatik-  
Symposiums EnviroInfo 2008  
Ort: Lüneburg  
Kontakt: Werner Pillmann  
[pillmann@isep.at](mailto:pillmann@isep.at)

17. September 2008  
Endtermin für den Eingang der Wahlbriefe zur  
Wahl der Leitung der Fachgruppe Umwelt-  
informatik  
Kontakt: Ulrich Bosler  
[bosler@uni-lueneburg.de](mailto:bosler@uni-lueneburg.de)

05. Oktober 2008  
CODATA-Symposium „Risk Models and Applica-  
tions“  
Ort: Kiew, Ukraine  
Kontakt: Alberto Susini  
[Alberto.Susini@etat.ge.ch](mailto:Alberto.Susini@etat.ge.ch)

29.-31. Oktober 2008  
12. Workshop „Modellierung und Simulation von  
Ökosystemen“  
Ort: Kölpinsee  
Kontakt: Albrecht Gnauck  
[Albrecht.Gnauck@tu-cottbus.de](mailto:Albrecht.Gnauck@tu-cottbus.de)

15. November 2008  
Redaktionsschluss nächster Rundbrief  
Kontakt: Werner Geiger, Martin Schreiber  
[werner.geiger@iai.fzk.de](mailto:werner.geiger@iai.fzk.de)  
[schreiber@uni-lueneburg.de](mailto:schreiber@uni-lueneburg.de)

## Rundbrief des Fachausschusses Umweltinformatik

Dieser Rundbrief ist Mitteilungsblatt des Fachausschusses Umweltinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und erscheint ca. zweimal jährlich. Er dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern des Fachausschusses und soll über Aktuelles im Rahmen des Fachausschusses und auf dem Gebiet der Umweltinformatik berichten. Die abgedruckten Beiträge werden nicht begutachtet und geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder.

### Herausgeber:

Fachausschuss Umweltinformatik  
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Dr. Werner Geiger  
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH  
Institut für Angewandte Informatik (IAI)  
Postfach 3640  
76021 Karlsruhe  
Deutschland  
Tel.: +49 7247 82-5724  
Fax: +49 7247 82-5786  
E-Mail: werner.geiger@iai.fzk.de

Martin Schreiber  
Universität Lüneburg  
Rechenzentrum  
Scharnhorststr. 1  
21332 Lüneburg  
Deutschland  
Tel.: +49 4131 78-1201  
E-Mail: schreiber@uni-lueneburg.de

### Sprecher des FA 4.6:

Dr. Werner Pillmann  
Internationale Gesellschaft für Umweltschutz  
Bechardgasse 24/12  
1010 Wien  
Österreich  
Tel.: +43 1 7152828  
Fax: +43 1 7134131  
E-Mail: pillmann@isep.at

### Stellvertreter:

Dr. Werner Geiger  
Forschungszentrum Karlsruhe, IAI  
Postfach 3640  
76021 Karlsruhe  
Deutschland  
Tel.: +49 7247 82-5724  
Fax: +49 7247 82-5786  
E-Mail: werner.geiger@iai.fzk.de

Dr. Kristina Voigt  
Helmholtz Zentrum München, IBB  
Ingolstädter Landstr. 1  
85764 Neuherberg  
Deutschland  
Tel.: +49 89 3187-4029  
Fax: +49 89 3187-3127  
E-Mail: kvoigt@helmholtz-muenchen.de

### Redaktion:

Ulrike Freitag  
Condat AG  
Alt-Moabit 90 a  
10559 Berlin  
Deutschland  
Tel.: +49 30 3949 1222  
E-Mail: uf@condat.de

Dr. Werner Geiger  
Forschungszentrum Karlsruhe, IAI  
(Kontakt Daten siehe oben)

Gerlinde Knetsch  
Umweltbundesamt FG IV 2.1  
Postfach 1406  
06813 Dessau  
Deutschland  
Tel.: +49 340 2103 3861  
E-Mail: gerlinde.knetsch@uba.de

Martin Schreiber  
Universität Lüneburg, Rechenzentrum  
(Kontakt Daten siehe oben)